

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

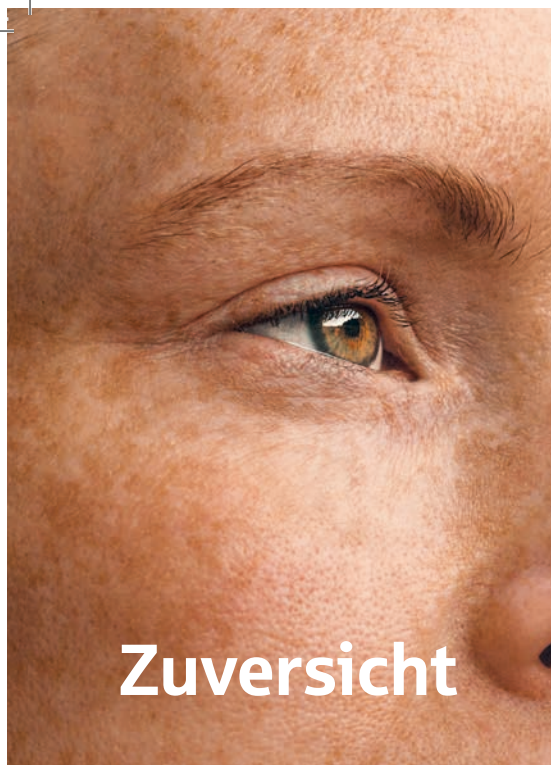


G 4907 E

Titelbild: Der neugestaltete Vorplatz des Ladenzentrums im Mittelpunkt des Hackenberger Stadtteils.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 799, 06/07/22



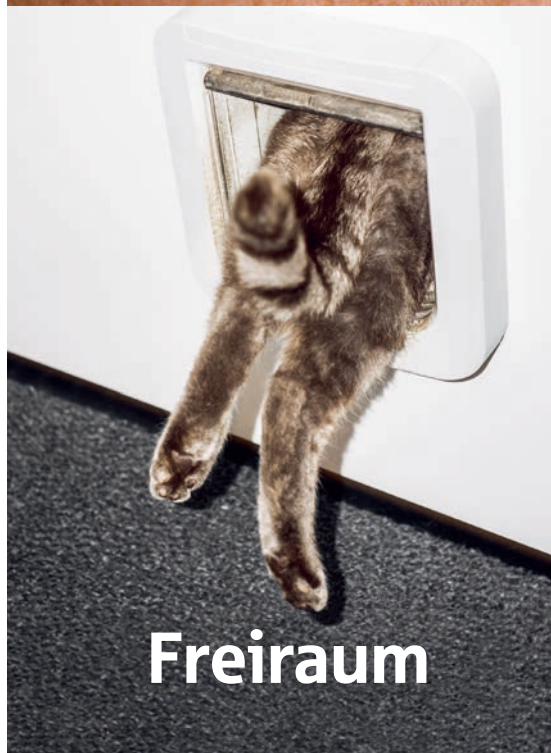
Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse-gm.de/mehralsgeld



**Sparkasse
Gummersbach**



Nach zwei Jahren Corona-Pause gibt es in der Feste neue Schützenmajestäten.

Endlich wieder Pfungtschützenfest

Schon seit Wochen fieberten die Bergneustädter ihrem traditionellen Pfungtschützenfest entgegen. Hungrig nach dem Geruch von gebrannten Mandeln, den Karussells mit ihren bunten Lichtern und den typischen Geräuschen der Fahrgeschäfte, drehen sich nach genau drei Jahren in der Feste wieder die Karussells.

Aber nicht nur die Kirmes war Anziehungspunkt für die Neustädter und darüber hinaus, auch das Programm des hiesigen Schützenvereins lockte die Besucher in die Stadt.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal in 2022

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Matthias Thul

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe: 10. August 2022**

Die Veranstaltungen fanden im Krawinkel-Saal statt. Dort gab es bereits am Freitag zur Eröffnung einen „Kölschen Abend“ mit Torben Klein, dem DJ PartyPapst und als Highlight die Domstürmer mit ihrem Frontmann Micky Nauber, die mit ihren unvergesslichen Songs: „Meine Liebe, meine Stadt, mein Verein“ oder „Ohne Dom ohne Rhing ohne Sunnesching“, den Saal zum Kochen brachten.

Die Gäste waren zufrieden. „Es ist toll, mal wieder rauszukommen und Party zu feiern“, freute sich Silvia. Freundin Ela konnte ihr nur beipflichten: „Wir freuen uns mega, das haben wir so vermisst.“ Der Vorsitzende der Neustädter Schützen, Jens-Holger Pütz, war ebenfalls zum Festauftakt zufrieden: „Der Anfang ist geglückt. Für mich war es ein fantastischer Abend und ich hoffe, dass es in den nächsten Tagen stimmungsvoll weitergeht.“



So sollte es auch kommen. Nachdem sich die Kompanien in diesem Jahr am Samstagnachmittag in der Altstadt am Hotel Feste Neustadt versammelten, zogen sie am frühen Abend von dort aus am Pustebäumenkreis und entlang des Graf-Eberhard-

Platzes vorbei zum Krawinkel-Saal. Dort fand in Anschluss der Festkommers mit vielen Ehrungen statt. Zur musikalischen Unterhaltung trug die „Confetti Showband“ bei.

Am Pfungtsamstag wurde es nach einer Andacht auf dem Schießstand an der Gimbornstraße beim Vogelschießen spannend. Beim Kinderkönigsschießen traten Maren Batt und Lukas Maiworm an, um den Vogel von der Stange zu holen.



Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Achim Pohl (li.) und Guido Reinzhagen tragen den frisch gebackenen Schützenkönig Robert Kämke auf ihren Schultern.

Schließlich war es nach einem spannenden Duell Lukas Maiworm, der das Vögelchen aus dem Nest holte. Weiter ging es mit dem Prinzenvogel. Diesen erlegte Marit Gönner mit dem 93. Schuss. Vor vier Jahren hatte sie schon einmal den Prinzenvogel zur Strecke gebracht und in den letzten drei Jahre amtierte sie als Prinzessin neben dem Prinzen Jonas Braun. Somit vertritt die 25-jährige im fünften Jahr als Prinzessin die Neustädter Schützen.

Die Kaiserwürde wurde nach langem Kampf zwischen Maik Kron und Maik Bonner letztendlich per Los entschieden. Nach dem 106. Schuss hatten sich die beiden verbliebenen Kandidaten darauf geeinigt. „Wir hätten bestimmt noch 100 Schuss mehr gebraucht, um den zähen Vogel herunterzuholen“, so der neue Kaiser Maik Kron. Bürgermeister Matthias Thul hatte die beiden Aspiranten Pinnchen ziehen lassen.

Robert Kämke und Sascha Bonness lieferten sich zum Ende hin ein Duell auf Augenhöhe und kratzten bei fast jeder Runde an dem hölzernen Königsadler. Letztendlich war es Kämke, der Punkt 16 Uhr mit dem 76. Schuss die Reste von

der Stange fegte. Der 23-jährige stammt aus dem Stadtwald und sorgt dort unter anderem ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr in der Einheit Kleinwiedenest für Sicherheit. Zu seiner Königin wählte er Lilli-Valentina Opladen. Einen genauen Schießbericht hat Bürgermeister Matthias Thul mit eindrucksvollen Worten bei den Krönungsfeierlichkeiten vorgetragen. Dieser ist im Anschluss an diesen Bericht nachzulesen.

Nach dem Frühschoppen am Pfingstmontag mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter der Leitung von Heinz Rehring, fand am Nachmittag die feierliche Krönung der neuen Majestäten statt. In einer traditionellen Zeremonie wurden die Insignien der scheidenden Majestäten durch den Bürgermeister und dem Schützenvorstand mit dem neuen Königshaus getauscht.

Krönungsrede des Bürgermeisters:

„Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, sehr geehrte Damen und Herren. König, Kaiser, Prinz und Kinderkönig sollten gestern am Pfingstsonntag ausgeschossen werden. Nach mehrjähriger Pause wurde es wieder Zeit für ein schönes und spannendes Schießen. Trotz

wechselhaftem Wetter waren die diesjährigen Aspiranten hoch motiviert, zahlreiche Abzeichen und vor allem die Titel zu holen.

Zum Kinderkönigsschießen traten Maren Batt und Lukas Maiworm an, um den Vogel „Klaus von Hawai“ von der Stange zu holen. Schießmeister Wolfgang „Wolle“ Maiworm betreute die wilder Schießerei und staunte dann nicht schlecht mit welch Können und Geschick Maren und Lukas die Vogelstange Stück für Stück zerschossen.



Es war kaum auszumachen, wer die Nase vorn hatte. Maren und Lukas gaben alles, doch das entscheidende Quäntchen Glück war auf Lukas Seite, so dass ich gleich die Ehre habe, den Kinderschützenkönig „Lucky Lukas“ der Erste aus dem Hause Maiworm krönen zu dürfen. Als Königin erwählte sich der Glückliche Pia die Erste, Freifräulein aus dem Hause Kron. Voll Trauer besah sich Hans der Vöglebauer von und zu Andersen das erlegte Tier, das Lukas glücklich in seinen Armen bettete.

Opa Generalleutnant Wolfgang strahlte von einem Ohr bis zum Andern, denn ganz nach des Großvaters Sinn gab es wieder einen Titel im Hause Maiworm.

Doch das Strahlen hielt nicht so wirklich lange an. Zu Beginn des Prinzenschiessens stellten sich Kai Vor, Florian Vor, Robert Kämke (mit einem Ä und sieben O) und Marit Gönner in die Reihe - allesamt erfahrene Jungschützen aus dem Verein.

Bis zum 21. Schuss passierte erst einmal... gar nichts. Schießmeister Wolfgang Maiworm musste eingreifen. In der gewohnt liebenswürdig lauten Art gab es erst einmal eine Ansage an die Schützen. Von da an war der Wettbewerb ein völlig anderer.

Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist ein Soforttermin möglich.

Der Bürgerservice ...

... öffnet darüber hinaus in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Hier ist gleichfalls eine Terminvereinbarung erforderlich. Die nächsten Termine sind am 6. August und 3. September.

Die Termine können direkt über die jeweiligen Sachbearbeiter - Kontaktdaten auf der städtischen Website unter: onlinerrathaus.stadt-bergneustadt.de oder für den Bürgerservice: termine.bergneustadt.de per E-Mail, telefonisch oder über die Zentrale, Tel.: 02261/404-0 vereinbart werden.



Am Pfingstsamstag zogen in einem Festzug die Schützenkompanien in Begleitung des Bürgermeisters mit den Landsknechte und Marketenderinnen von der Altstadt zum Krawinkel-Saal.



Impressionen vom Pfingstschießenfest in der Feste





Marit Gönner wird zur Prinzessin gekrönt und Maik Kron zum neuen Kaiser.

Dem Vogel „Horsti“ ging es nicht nur an den Kragen. Mit Schuß Nummer 22 fiel zuerst die linke Flanke, später auch die rechte. Kai Vor zeigte all sein Können und stutze diesem widerwärtig zähen Federvieh die Flügel. Schon jetzt war klar, Marit und Kai treffen bei jedem Schuss. Kein Wunder, dass Marit wenig später dem Tier sämtliche Schwanzfeder mit einem Schuss ausriß. Mit dem 53. Schuss ließ Kai Vor den Vogel Karussellfahren, bevor zehn Schüsse später Marit begann, den Rumpf Schuss um Schuss zu pulverisieren.

Es blieb extrem spannend, viele Runden wurde der Rumpf zerkleinert. Mit Schrecken sahen wir, wie Marit litt, die olle Flinte knallte in jeder Runde wieder und wieder in ihre Schulter. Sichtlich schmerzverzerrt kletterte sie erneut auf den Schießstand zu Schießmeister Wolfgang um dem Vogel den Gnadenschuss zu versetzen. Liebe Brüder und Schwestern, es war so schön und schmerzhaft zugleich zu sehen, wie Marit Alles gab, um das Vogeltier in die ewigen Jagdgründe zu schicken.

Das gelang dann mit dem 93. Schuss und es war eine Erlösung, für Horsti, Marit und das mitfiebernde Publikum. Überglücklich strahlte Marit nach dem letzten Treffer und ihr wurde gebührend gratuliert.

Liebe Marit, Hochachtung von mir. Wenn es einen Fanclub gibt, dann bin ich da drin. Das hast du so gut gemacht und der starken Konkurrenz gezeigt, was echte Frauenpower bedeutet.

Zum Kaiserschießen traten an: Vera Johann, Patrik Hupertz, Maik Kron und Maik Bonner. Kaiser

Achim eröffnete das Schießen und landete direkt einen Volltreffer. Die Zuschauer wurden immer mehr und erste Fangesänge wurden angestimmt. Mehr schaurig als schön wurden die Bewerber um die Kaiserwürde angefeuert, was die jedoch nicht wirklich motivierte. Es dauerte 28 Schuss bis Maik Bonner den rechten Flügel zum Flattern brachte, mit dem 30. folgte Maik Kron, Maik Bonner holt sich noch den Schwanz, der Kopf fällt wenig später. Der Vogel „Volker von Hannover“ war nun nicht mehr als ein Stück dickes Holz am Rumpf. Vera und Patrick zogen sich zurück, so dass ein Zweikampf zwischen Maik und Maik folgte. Millimeterweise rückten Sie dem Vöglein auf die Pelle. Aber wie schon zu Beginn drohte es etwas zäh zu werden.

Bis sich Generalleutnant Maiworm ein Herz nahm und beiden erst einmal zeigte, wie rum man die Flinte halten muss und wo man alles drauf drücken kann bei so einem Gewehr. Folgsam lauschten die Maiks dem Generalleutnant und schließlich wurde es spannend. Nunmehr mit jedem Schuss flogen Splitter vom Vogel bis schließlich Vogel und Schießstand erbärmlich zerfetzt waren.

Mit dem 102. Schuss war erst einmal Schluss. Schießmeister und Schützen kontrollierten den Zustand des Vogels an der Stange. Da war nichts mehr zu machen! Mit Schießgeschick konnte der jämmerliche Rest des Tiers kaum noch zu Fall gebracht werden.

Zwei faire Sportsmänner einigten sich darauf, dass Jeder noch zwei Male schießen dürfe. Dann sollte das Los entscheiden. Und so kam es dann, dass der

hochwohlgeborenere Bürgermeister zu Bergneustadt aus den Resten des verschiedenen Vogels zwei Splitter holte und dafür sorgte, dass beide Maiks einen ziehen lassen konnten.

Ich habe noch vorgeschlagen, dass der lange Splitter gewinnt und der Kurze dann die Kaiserin abgeben dürfe, was nicht bei allen Beteiligten für Zustimmung sorgte. Schließlich war das Glück auf Seiten von Maik Kron. Verdient, sportlich und großer Ausdauer erlegte er den Kaiservogel „Horsti von Hannover“ und ich freue mich auf eine majestätische Kaiserzeit in den kommenden zwei Jahren.

Zum Finale ging es um den Königsvogel. Maik Bonner, ROOOOOOobert Kämke, Kerstin Jung, Anja Werkshage, Sascha Bonnes und Jörg Dresbach meldeten sich nach Aufruf durch unseren Vögelbau und Chefentertainer Hans Andersen.

An dieser Stelle einmal ein paar Worte zu Hans Andersen: Neben rhetorisch - didaktischen Feuerwerken während des Schießwettbewerbs ist Hans auch immer aktiv mit schwerem Gerät dabei gewesen, die Flugeigenschaften seiner Kreaturen zu optimieren. So war es nicht verwunderlich, dass der Königsvogel noch kurz vor dem Aufspießen einen letzten Schliff bekommen hat. Dank extra verstärkter Multiplexpanzerung am Rumpf befürchtete manch einer schon eine Schießerei bis zum Morgengrauen, so dass unser Hans hier die Brustpanzerung ein wenig lockerte und damit die Grundlage für eine angemessene Vogelwaid legte.

Und so standen die sechs Aspiranten und Aspirantinnen auf den Königsthron gespannt vor Schießmeister Wolfgang während der Vogel zu seinem Platz gebracht wurde. Aus der Ferne hörte ich: „Hör auf mit dem Mist, ihr könnt den Vogel doch nicht Henriette vom Hackenberg nennen.“

Wie ich wenig später erfuhr, bestand dort eine Namensgleichheit mit der Mutter des Schützenbruders. Die Veranstaltung drohte zu eskalieren, Tumulte begannen sich zu entwickeln.

Doch dann schritt der Bürgermeister an die Flinte. Inspizierte wissend das Gerät und setzte zum ersten Schuss an. Fulminant, gekonnt, professionell um nicht sagen einzigartig und sagenhaft schoss der erste Bürger der Stadt - ganz leicht daneben. Die Tumulte ebten aufgrund dieser Leistung sofort ab.

Es folgte mit dem zweiten Schuss der Vorsitzende des Schützenvereins Jens-Holger Pütz und mit dem Dritten beehrte uns seine geliebte Majestät Achim der Erste aus dem Hause Üllner.

Die Grundlage war geschaffen, der Vogel hatte erste Blessuren davon getragen. Gleich mit dem 8. Schuss zerfetzte Sascha Bonnes den linken Flügel, mit dem 10. fiel dann der Rechte durch Treffer von Maik Bonner. Mit seinem ersten echten Treffer und zugleich dem 11. Schuss war es ROOOOOOobert,



Robert Kämpke wird von Bürgermeister Matthias Thul zum Schützenkönig gekrönt. Neben ihm Königin Lilli-Valentina Opladen.



Im Rahmen des Festkommers am Pfingstsonntag fanden aus drei Schützenjahren viele Ehrungen statt.

der Henriette köpfte. Jörg Dresbach, Anja Werkschlage und Kerstin Jung zeigten wahre Qualitäten. Meisterlich kürzten Sie des Vogels Körper Schuss für Schuss ein. Hochmotiviert legte Sascha Bonnes jeweils vor, die Splitter flogen. Sehr geehrte Damen und Herren, das war kein Schießwettbewerb mehr, das war ein reines Gemetzel. Flügel und Kopf fehlten ganz, und Anja sagte dann, jetzt hole ich mir den unteren Teil vom Vogel.

Stück für Stück wurde das Sextett kleiner. Zuerst schied die Fastkaiserin Maik Bonner aus, Jörg Dresbach folgte. Anja Werkschlage schied trotz fulminanter und ehrbarer Leistung nach dem 49. Schuss ebenfalls aus. Das Trio Sascha Bonnes, ROOOO-OObert Kämke und Kerstin Jung kämpfte aber unerschrocken weiter.

Lange waren keine wirkungsvollen Treffer von Robert mehr zu sehen, doch mit dem 57. Schuss kam er mit voller Wucht zurück und landete eine Volltreffer. Die Erde bebte und zigtausende Zuschauer begannen wieder lautstark ihren Favoriten zuzujubeln. Eine Atmosphäre-Vergleich mit dem Finale in Wembley.

Nach Schuss 58. stieg dann auch Kerstin Jung nach hervorragender Leistung aus. Es konnte nicht mehr lange dauern, Schuss um Schuss schrumpfte Henriette, Sascha Bonnes kämpfte leidenschaftliche und traf bei jedem Schuss, ROOOOOObert hatte sich mittlerweile eingeschossen und wurde immer besser - es war zu spüren: Lange wollte Henriette uns nicht mehr von oben herab begucken. Der 66. Schuss dann, kaum zu glauben, der Rest des Vogels explodierte, seine Einzelteile flogen durch die Luft - Sekunden lang herrschte Stille und dann - Freudentaumel, ROOOOOObert holte den Vogel aus seinem Nest. Henriette war Geschichte und durfte nun zu Grabe getragen werden. Unser neuer König heißt ROOOOOObert mit sieben O der (schw)erste aus dem Hause Kämke. Ein dreifach krachend donnerndes Horrido auf seine Majestät!"

Im Rahmen des Festkommers am Pfingstsonntag fanden folgende Ehrungen und Beförderungen statt:

25-jährige Vereinsmitgliedschaft:

Wilfried Glumm
Karl-Heinz Poll
Leonhard Janzen
Janina Heitmann

Mario Bösinghaus
Albert Epp
Michael Heller
Fabian Mertens

40-jährige Vereinsmitgliedschaft:

Frank Biesterfeld
Bruno Schürholz
Paula Werkschlage
Dieter Habeth
Gustav Adolf Schulte
Günter Schönstein
Willi Engler
Horst Kappenstein
Uwe Batt
Otmar Heikaus
Friedrich Kawczyk
Andreas Rothstein
Dietmar Schönstein
Henning von Scheven

50-jährige Vereinsmitgliedschaft:

Manfred Heitmann
Franz Kölschbach
Manfred Branscheid

Michael Eickhoff
Bernhard Haude
Gerhard Lehnen
Heinz Liesaus
Wolfgang Schmies
Joachim Dick
Rainer Heitmann
Dieter Milz
Volker Zumtobel

60-jährige Vereinsmitgliedschaft:

Willi Fredrich
Gerhard Hermann
Günther Zimmermann

Beförderungen:

Jens-Holger Pütz zum Major
Maik Bonner zum Major
Mario Bösinghaus zum Major
Dr. Sascha Bonness zum Major

Ernennung zum Ehrenvorsitzenden:

Wolfgang Maiworm zum Ehrenvorsitzenden und damit verbunden die Beförderung zum Generalleutnant

Dörre

Ihr Haus

Dörre

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Frübergstraße 8
51702 Bergneustadt

BUSREISEN UND TAXI



**fahr
mit Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten

- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten

- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik
MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/ 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Durch die neue Brücke ist die Zufahrt zum Forum Wiedenest, der Evangelischen Kreuzkirche und zur Siedlung an der Eichendorffstraße gesichert. Zudem wurde der Hochwasserschutz in dem Gebiet erhöht.

Ersatzneubau der Straßenbrücke Martin-Luther-Straße in Wiedenest

Am 24. Mai wurde die neue Brücke von der Olper Straße zum Forum Wiedenest und zur Evangelischen Kreuzkirche und der Siedlung an der Eichendorffstraße offiziell eingeweiht. Bürgermeister Matthias Thul, Verantwortliche des Bauamtes, Vertreter der Architekten und Baufirma, Vertreter des Forum Wiedenest, der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest und Anwohner trafen sich zu einem kleinen Einweihungsfest.

An der Straßenbrücke in der Martin-Luther-Straße am Forum Wiedenest nagte der Zahn der Zeit und sie wurde durch ein neues Bauwerk ersetzt. Im ehemaligen Zustand war das Bauwerk in seiner Verkehrssicherheit stark beeinträchtigt. Das Geländer war beschädigt und hatte für die Befahrbarkeit für Radfahrer keine ausreichende Höhe. Zudem war die Fahrbahndecke gerissen und ausgebrochen und die Tragfähigkeit eingeschränkt. Das Bauwerk war bereits provisorisch in Trägermitte abgestützt worden.

Dadurch war eine ordnungsgemäße Erschließungsfunktion für die Martin-Luther-Straße und die Eichendorffstraße nicht mehr gegeben. Aufgrund baulicher Aktivitäten und zur Sicherstellung des Zulieferverkehrs musste das Bauwerk in der Vergangenheit für eine Überführung mit schweren Lastwagen verstärkt werden. Bei dem Neubau wurde die Brücke um rund zehn Meter in Richtung Wiedenest verschoben. So konnte das vorhandene Bauwerk während der Baumaßnahme vollständig in Betrieb bleiben.

Die alte Brücke hatte ein liches Maß zwischen den Pfeilern von vier Metern. Das neue Bauwerk hat jetzt ein Maß von achteinhalb Metern. Dabei entstand beidseitig der Dörpe eine rund 50 bis 70cm breites Uferfläche, die für Kleinsäuger einen wert-

vollen Lebensraum bietet. Durch die breitere Durchflussmöglichkeit, kombiniert mit der gleichzeitigen Änderung der Uferböschungen wurde so der Hochwasserschutz stark erhöht. Dies war im großen Interesse der Anwohner, vor allem des unmittelbar angrenzenden Forum Wiedenest. Die Baumaßnahme hat am Ende wegen der großflächig erforderlichen Anpassungsarbeiten rund eine Millionen Euro gekostet.

Hackenberger Ladenzentrum erstrahlt in neuem Glanz

Es ist soweit: Die Bagger am Hackberger Ladenzentrum in der Breslauer Straße haben sich zurückgezogen und die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Am 18. Juni wurde der neue Vorplatz offiziell eingeweiht. Dazu waren alle Bergneustädterinnen und Bergneustädter eingeladen.

Das Warten hat sich gelohnt. Der Dreh- und Angelpunkt im Stadtteil Hackenberg ist schön geworden und auch die Infrastruktur wurde deutlich verbessert. Gemeinsam mit den Projektbeteiligten der Stadt, dem Stadtteilmanagement, sowie dem Landschaftsplanungsbüro Wünderich, eröffnete Bürgermeister Matthias Thul den neugestalteten Vorplatz des Ladenzentrums.

Er hob verschiedene Vorteile des Umbaus heraus, wie die Schaffung eines neuen und einladenden Entrees und die neugestaltete Außenfläche, die jetzt eine durchgängige Gestaltungssprache aufweisen und die auch von einer Außengastronomie bespielt werden kann.

Als eine der Maßnahmen aus dem Integrierten-Handlungs-Konzeptes Hackenberg wird so der wohnortnahe Einkauf verbessert, die Dienstleistungen attraktiver gestaltet und



Simone Derr erläutert den Besuchern die Umgestaltung und die Vorteile des neuen Vorplatzes am Ladenzentrum.

weiteres Potenzial einer positiven Stadtteilentwicklung zur Verfügung gestellt. „Die Einweihung des Vorplatzes hat auch den Grund, dass wir das Ladenzentrum an sich ein bisschen bekannter machen wollen, auch für mögliche Kunden aus der Innenstadt“, erklärte Simone Derr vom Stadtteilmanagement. „Wir haben die Einweihung des Projekts hier ein wenig grösser als normalerweise gestaltet, da sich die vielen Ladenbesitzern gerne aktiv beteiligen wollten.“



Die Ladenbetreiber hielten an diesem Tag besondere Aktionen für ihre Besucherinnen und Besucher bereit. Darunter Mitmachaktionen, leckere Essens- und Trinkangebote sowie eine Hüpfburg, die auch die kleinen Gäste zufrieden stellten.

Oberbergs Bürgermeister backen für Schwimmen und Schwimmenlernen

Für den 24. Mai hatte der Kreissportbund Oberbergs Bürgermeister nach Bergneustadt in die Bäckerei Gießelmann zum Brotbacken eingeladen. Hintergrund ist, dass der Kreissportbund (KSB) Oberberg in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiert. Dabei soll sich alles um die derzeitige Initiative mit dem Thema „Schwimmen und Schwimmenlernen“ drehen.



Bild oben: Unter der Anleitung von Ralf Gießelmann formte Matthias Thul die ersten Brote des „Sportfreundes“. Bild unten: (v.l.) Bürgermeister Matthias Thul, Gero Karthaus (Bürgermeister Engelskirchen), Larissa Weber (Bürgermeisterin Waldbröl), Ralf Gießelmann, Jürgen Marquardt (stellvertretender Bürgermeister Gummersbach), Prof. Dr. Friedrich Wilke (stellvertretender Landrat), Anja Lepperhoff (Geschäftsführerin KSB Oberberg, Birgit Meckel (stellvertretende Marienheider Bürgermeisterin) und Hagen Jobi (Vorsitzender KSB Oberberg).

Um diese Aktion zu fördern, entwickelte der KSB Oberberg gemeinsam mit der Bäckerei Gießelmann das Brot „Sportsfreund“. Das 750 Gramm schwere Dinkelbrot gibt es ab sofort in verschiedenen oberbergischen Bäckereien zu kaufen. Zum Kennenlernen wurde das Brot am 10. Juni im Zuge der Jubiläumsfeier zu einem Preis von fünf Euro verkauft. Dabei ging der volle Erlös an oberbergische Schwimmvereine und Ortsvereine der DLRG. „Wir wollen möglichst jedem Kind das Schwimmenlernen ermöglichen“, erklärt die Geschäftsführerin des Kreissportbund Oberberg, Anja Lepperhoff.

An einer ersten Backaktion in Gießelmanns Backstube beteiligten sich neben Bürgermeister Matthias Thul auch die Bürgermeister der Kommunen Engelskirchen, Gummersbach, Waldbröl, Marienheide

und Reichshof, sowie der stellvertretende Landrat Friedrich Wilke und der Vorstandsvorsitzende des Kreissportbundes, Hagen Jobi.

„Beim Sportsfreund handelt es sich um ein genetisches Brot mit einem großen Wasseranteil. Dadurch wird es besonders weich und hält sich zudem sehr lange frisch“, erklärte Ralf Gießelmann der illustrierten Runde an Stadtoberhäuptern, bei der jeder mal herzhafte in den Brotteich langen durfte, um ein Rot zu formen, das anschließend in den Backofen kam.

Später durfte sich jeder aus der reichlichen Auswahl ein Brot mit nach Hause nehmen. Zudem geht der „Sportsfreund“ in das feste Sortiment der Bäckerei Gießelmann über.

Schützenfest-Comeback im Annaheim auf der Belmicke ist gelungen

Nach 27 Jahren ist der Schützenverein Belmicke in sein altes Wohnzimmer zurückgekehrt und konnte bei großartigem Wetter vom 10. Bis 12. Juni ein stimmungsvolles Schützenfest feiern. Rund um das Annaheim herrschte Biergartenstimmung und für die Kleinen drehte sich ein Karussell auf dem Parkplatz der St. Anna Kirche.

„Ich glaube mit diesem besonderen Schützenfest an alter Stätte dürfen wir mit dem Verlauf unseres Festes voll zufrieden sein, was auch durch viele positive Rückmeldungen bestätigt wurde“, berichtete der Schützenvereinsvorsitzende Björn Engel vor den Krönungsfeierlichkeiten. Das Königs- und Kaiserschützen fand bereits am Samstagnachmittag statt. Nachdem die Insignien Apfel, Zepter und Krone unter Fabian Schneider, Andreas Stamm und Florian Schneider aufgeteilt worden waren, schossen am Ende Michael Binder, Fabio



Krankengymnastik
Massage (Fango/Heißluft)
Manuelle Lymphdrainage
Bobath/PNF (Neuro)
Manuelle Therapie
CMD (Kiefer)
KG Gerät
Atemtherapie
Myoreflextherapie
Skoliotherapie n. Schroth
u.v.m.

PHYSIOplus Inh. Daniela Becker
 Kölner Str. 68 :: 51645 Gummersbach
 Fon 02261/ 5 73 73
PhysioPlusBecker.de



Die neuen Belmicker Schützenmajestäten stellen sich vor.

Kaufmann und Marius Olek um die Königswürde. Am Ende konnte Fabio Kaufmann den Kampf um die Krone gewinnen und holte den Königsadler mit dem 117. Schuss von der Stange. An seiner Seite begleitet ihn Lisa Neumann.

Der Freitagabend begann mit dem Neustadtkönigschießen, das die Belmicker in dieses Jahr ausrichten durften. Bei dem anschließenden, traditionellen Königspokalschiessen kämpften diejenigen um den Pokal, die die Königswürde bereits innehatten. Dieses Jahr konnte in den Wettbewerben Michael Gehrmann gleich beiden Vögelein den Garaus machen. Für den Neustadtkönig brauchte er 40 Schuss, für den Königspokal 96 Schuss. Den Doppelpack genießt er mit Gattin Stephanie.

Bereits seit fünf Jahren hatte das Kaiserpaar Raik und Miriam Frenz die Amtswürde inne. Nun musste ein neues Kaiserpaar her und so hieß nach einem kurzen und knackigen Wettkampf, in dem nur 38 Schüsse fielen, der neue Kaiser Christoph Jüngermann. Gemeinsam mit Britta Springob können sie sich über drei Kaiserjahre freuen. Zum Kinderkönig, der erstmalig mit dem Lichtpunktgewehr ausgeschossen wurde, konnte sich Mio Tambascia nach 87 Schüssen krönen lassen. Zusammen mit seiner Königin Anna-Lena Rüsche werden sie das nächste Schützenjahr mitgestalten.

Beim Frühschoppenkonzert am Sonntagvormittag mit dem Musikverein Weringhausen wurden vollgende Ehrungen verdienter Schützen vorgenommen:

Ehrungen:

Jubilare im Jahr 2020

25 Jahre: Silvia Tomasetti

40 Jahre: Marianne Engel, Angelika Engel, Thea Halbe, Heinz Halbe, Irmgard Hu-

perz, Gabriele Hütte, Karin Jungermann, Marita Kaufmann, Dieter Kaufmann, Hildgard Kaufmann, Rosemarie Koch, Bettina Köster, Helmut Leichert, Ulrike Reuter, Brunhilde Stamm, Waltraud Stamm, Guido Stamm, Christiane Tomasetti, Horst Windelschmidt

50 Jahre: Heinz Rüsche, Ingelore Rüsche

Jubilare im Jahr 2021

40 Jahre: Meinolf Koch, Mechthild Koch, Hans Gerd Menne

50 Jahre: Hubert Kaufmann, Friedhelm Sasse

Jubilare im Jahr 2022

25 Jahre: Manfred Becker, Michael Kauf-

mann, Daniel Rüsche, Horst Semrau, Andreas Tambascia, Adelheid Windelschmidt

40 Jahre: Gregor Bieker, Annegret Gräve, Thomas Kaufmann, Alfons Maiworm, Hubertus Stamm

70 Jahre: Heinrich Gregor Hesse

Jubelkönige:

2020 Carmen Schneider vor 25 Jahren

2021 Rudi Seiler vor 25 Jahren

2022 Heinrich Gregor Hesse vor 70 Jahren

2022 Dieter Kaufmann vor 40 Jahren

2022 Kerstin Engels vor 25 Jahren



Kreisdechant Pfarrer Christoph Bersch krönt den neuen Schützenkönig Fabio Kaufmann.



Abiturjahrgang 2022 des Wüllenweber-Gymnasiums - Insgesamt haben in diesem Jahr 63 Schülerinnen und Schüler des Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasiums das Abitur bestanden:

Abdul Rahman Aslim Bergneustadt, Lena Bockemühl Bergneustadt, Eleonora Sophie Bockemühl-Simon Gummersbach, Louis Bonness Bergneustadt, Armin Bonrath Bergneustadt, Alexander Brambach Bergneustadt, Florin Braun Reichshof, Ella Brückner Reichshof, Jannik Noah Driediger Bergneustadt, Joline Drössert Bergneustadt, Ann-Kathrin Isabell Falk Bergneustadt, Cedrik Feist Bergneustadt, Paula Gerz Bergneustadt, Altan Gülseven Bergneustadt, Mika

Hasenclever Bergneustadt, Jasmine Hepner Bergneustadt, Elias Kjell Hertig Bergneustadt, Sophie Hillebrand Reichshof, Justus Hinkelmann Bergneustadt, Fiza Ishtiaq Gummersbach, Lisa Jaeger Bergneustadt, Noor Kandil Bergneustadt, Melike-Rana Karabay Bergneustadt, Deborah Konrad Reichshof, Marc Konrad Bergneustadt, Lotte Kottmann Bergneustadt, Carina Leich Gummersbach, Lilli Loos Bergneustadt, Marija Lovrić Bergneustadt, Celine Löwen Reichshof, Lukas Lüsebrink Bergneustadt, Philipp Nohl Reichshof, Melisa Özdemir Bergneustadt, Mariska Peplinski Reichshof, Madeline Pries Reichshof, Lara Puchberger Reichshof, Bernadette Renselmann Reichshof, Claire Rother Bergneustadt, Janik Schäfer Reichshof,

Carl Schloss Gummersbach, Lara Schmidt Reichshof, Peter Schneider Bergneustadt, Seymen Sentürk Bergneustadt, Gertrud Sirrenberg Bergneustadt, Henning Sostmann Gummersbach, Larissa Sperschneider Reichshof, Leonie Stahl Reichshof, Maria Magdalena Stoffel Bergneustadt, Lea Teßmann Bergneustadt, Jan Töppler Reichshof, Yesim Topuz Bergneustadt, Leandra Töws Bergneustadt, Vanessa Laureen Urfel Bergneustadt, Zoë Joline Vij Reichshof, Joel Felix von Knorre Gummersbach, Nele Waschkewitz Bergneustadt, Björn Weber Reichshof, Letizia Weber Reichshof, Laura Weyland Bergneustadt, Lana Wirschke Reichshof, Sinem Yilmaz Bergneustadt, Marvin Zimmermann Reichshof, Berkay Zorlu Bergneustadt



Klasse 10A

Abschussjahrgang 2022 der Städtischen Realschule Bergneustadt - Insgesamt haben in diesem Jahr 65 Schülerinnen und Schüler ihren Abschluss bestanden:

Leen Alhennawi, Aikaterini Nefeli Botea, Jakub Chęcinski, Ceoladh Sophie Gramlich, Liam Hausmann, Bianca Jitaru, Joy Sophie Jüngst, Juliana Kaiser, Maja Lehnen, Leon Lenhart, Lisa Loos, Ceylin Pamukcuoglu, Neo Gabriel Pauls, Silas Pflieger, Katharina

Sophie Preuthen, Jasmin Rzayev, Amelie Sommerhäuser, Jasmin Cora Christin Thoiss, Nisanur Yazan, David Zeeb, Vincent Matthäus Zemla, Alina Bastron, Efe Can Bayrak, Jan Bergen, Alem Burnic, Fargo Antonio Casagrande, Julius Gießelmann, Lara-Marie Grünau, Elizabet Hajnal, Medis Kamic, Evvin Karabey, Helin Kayi, Adis Memisi, Max Christian Müller, Nele Ochel, Liara Paul, Lucas Pfeifer, Domenik Pütz, Michelle Reichow, Emirhan Yasin Sariyildiz, Pascal Schmidt,

Jolin Welter, Johanna Maria Zimmermann, Asya Atabay, Emma Ruth Bernhardt, Paula Dziallas, David Fickert, Niklas Hartwig, Moritz Michel Heikaus, Jannik Noah Jungjohann, Xenia Sophia Kanelakis, Sezen Sinem Kurt, Nico René Lindner, Elias Mazeika, Leila Möcker, Danilo Rehmann, Alev Salimoglu, Robin Bastian Noah Schmitt, Felix Joel Schulte, Jolina Sophie Vollmeyer, Maxim Fabrice Voss, Emirhan Vural, Dilara Vural, Hanna Frieda Wiczorek, Jamil Raul Wisniewski.



Blick auf das geplante Gewerbegebiet am Dreiert.

Neuer Moschee Standort im Bereich des geplanten Gewerbegebietes am Dreiert zeichnet sich ab

Die Bergneustädter Politik mit Bürgermeister Matthias Thul hat mit dem Moscheeverein in einem langen und intensive Mediationsverfahren eine Einigung über den Umzug der Moschee von der Wiesenstraße an den Dreiert erzielt. Über 40 Jahre war die Moschee im Industriegebiet ständiges Thema in der Politik, bei den Anwohnern, den Gewerbetreibenden und bei den Muslimen Bergneustadts. Bei den Freitagsgebeten und an Feiertagen blockierten die Fahrzeuge der vielen Gläubigen die Zufahrten der Gewerbetreibenden. Zudem führten die nicht mehr ausreichenden Räumlichkeiten dazu, dass die Betenden bei Wind und Wetter vor der Moschee stehen mussten.

Nachdem zahlreiche Standorte geprüft und entweder von der Politik oder dem Moscheeverein verworfen wurden, ist mit dem Dreiert ein für beide Seiten kompatibler Standort gefunden. Am Dreiert soll ein Bebauungsplan für ein Gewerbegebiet entwickelt werden, bei dessen Planung die Anlage der Moschee berücksichtigt werden soll.

Für die Moschee werden dreitausend Quadratmeter potenzielle Gewerbefläche genutzt,

dafür werden an der Wiesenstraße sechstausend Quadratmeter bereits erschlossene Gewerbefläche frei. „Es ist ein historischer Moment, wenn ein 40 Jahre währender Konflikt zwischen Moschee und Gewerbe hier beendet werden kann. Zudem ist es ein angemessener und würdiger Platz für die Gläubigen“, so der Bürgermeister. In zahlreichen Gesprächen der Fraktionsspitzen mit Stadt und Moscheeverein

wurden die Grundpfeiler abgesprochen. 650 Personen soll der Gebetsraum aufnehmen können, und einen Mehrzweck-Veranstaltungsraum für 200 Personen in Reihenbestuhlung, um zum Beispiel Beerdigungen oder auch Mitgliederversammlungen des Vereins abhalten zu können. Nach der Sommerpause soll der Bebauungsplan auf den Weg gebracht werden kann.



Der jetzige Standort der Bergneustädter Moschee in der Wiesenstraße



Die Gospelmesse war ein großer Erfolg - Foto: Vera Marzinski

Gospelmesse in ökumenischer Verbundenheit

Von Vera Marzinski

Die Gospelmesse „Missa Parvulorum Dei – Messe der Kinder Gottes“ feierte am 11. Juni die Kantorei Bergneustadt gemeinsam mit der Sinfonietta Köln und Solistin Christine Beatrix Fischer unter der Leitung von Kantorin Dr. Annemarie Sirrenberg in der katholischen Kirche St. Stephanus.

Besonders die ökumenische Verbundenheit bei dieser Veranstaltung hoben Gerd Wilden, Gemeindefereferent der katholischen Kirche, und Pfarrer Dietrich Schüttler von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt zur Begrüßung hervor. Die Kantorei hatte sich mit weiteren Sängerinnen und Sängern, die sich dem Chorprojekt angeschlossen hatten, verstärkt. „Come on let's go to the house of the Lord“ forderte der Chor beim gesungenen Einzug in die Kirche auf.

Wie in einer New Yorker Gospelkirche fühlte man sich beim „Call and Response“ von Sängerin Christine Beatrix Fischer und dem 45-köpfigen Chor mit dem Text des Psalms 8. Wie ein Flehen dann das „Kyrie“ mit beinahe beklemmender Stimmung. Von Einsatz zu Einsatz wurde es ein- bis siebenstimmig. Dabei wurde mit verschiedenen Instrumenten – grandios das Saxophonsolo, wie auch schon im Psalm zuvor – klagender Blues vorgelesen.

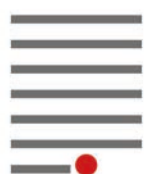
Beim Gloria wandelte sich das Gebet an den Vater - „Glory to God in the highest“ - zum Hymnus an den Sohn „You alone almost high Jesus“. Das Credo - das Glaubensbekenntnis der Gemeinde - wieder als ein typischer Gospel mit Bigband-Feeling. Die Sinfonietta Köln spielte instrumental die Meditation über das Lied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Gute Laune machte das „Holy is the Lord almighty“. Im Finale folgte der Segen mit Psalm 115, der fulminant dargeboten wurde, so dass die Gäste schon

fast zum Schlussapplaus aufstanden. Nach dem „Auszug“ präsentierten Chor und Orchester als Zugabe nochmals das Gloria. Die Texte wurden in englischer Sprache vorgetragen, aber das Publikum konnte im Programmheft die deutsche Übersetzung nachverfolgen.

Schon vor drei Jahren sollte die „Missa Parvulorum Dei“ aufgeführt werden. Nun fanden Proben seit Mitte Februar statt – mit der Kantorei und Gästen. Die Kantorei besteht seit 1970. Sie verbindet die Freude am Singen, die Gestaltung von Gottesdiensten und Aufführung großer Chorwerke mit Orchester. Dazu gehören Bach-Kantaten, Oratorien und Passionen. Das Kammerorchester Sinfonietta Köln wurde 1984 gegründet und gehört heute zu den profiliertesten Ensembles seiner Art. Hier vereinigen sich die Qualitäten eines Kammermusikensembles mit denen eines großen Orchesters, was auch in Bergneustadt deutlich wurde mit Streichern, Bläsern, Saxophon, Vibraphon, Klavier und Schlagzeug.

Die Gospel-Messe erzählt vom Umgang Jesu mit kleinen, unmündigen Kindern und Säuglingen. Bei der 1989 uraufgeführten Gospelmesse von Ralf Grössler ist der Komponist bei seiner Messe dem traditionellen Aufbau mit „Kyrie“, „Gloria“ und den weiteren Bestandteilen gefolgt, hat sie aber musikalisch modernisiert und mit zwei Psalm-Vertonungen eingerahmt. Es gab ein breites Spektrum von Klängen, Stilen und Soli.

Ob Jazz, Gospel, klassischer Choral, Blues, Bigband-Sound oder gar dramatische Dissonanzen: Stets waren die Stücke in sich stimmig, und der große Klangkörper erfüllte die Kirche.



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Ausgestellt sind die Großportraits im Salon Alessia Hair & Beauty auf dem Hackenberg.

Das Projekt „Kinder locked down“ erhielt Sonderpreis des Oberbergischen Kreises

Der Oberbergische Kreis vergab in Partnerschaft mit der Kulturstiftung Oberberg und der Kreissparkasse Köln in diesem Jahr einen mit insgesamt 5.000 Euro dotierten Sonderpreis für künstlerische und kulturelle Arbeiten mit einem Bezug auf die Corona-Pandemie.

Der Sonderpreis soll künstlerische Arbeiten aller Kultursparten, die sich mit der Corona-Zeit und ihren Auswirkungen auf die Gesellschaft beschäftigen, würdigen.

37 Kulturschaffende aus dem Oberbergischen haben sich mit den unterschiedlichsten Werken und Projekten beworben. Fünf Preisträgerinnen und Preisträger wurden von einer Jury ausgewählt, im Rahmen eines Konzerts der Band „Jazz against the Machine“ auf Schloss Homburg ausgezeichnet und mit jeweils 1.000 Euro prämiert. Unter den Preisträgern war auch das Projekt „Kinder locked down“ des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur (KKK).

„Trotz Corona-Pandemie ist das kulturelle Schaffen im Oberbergischen weitergegangen und auf einem guten Niveau. Beweis dafür sind die 37 Anträge der kulturschaffenden Bewerberinnen und Bewerber. Mit der Verleihung

dieses Sonderpreises zeigen wir nicht nur Wertschätzung sondern schaffen auch wieder ein Stück Sichtbarkeit für die Künstlerinnen und Künstler, die in den vergangenen zwei Jahren unter äußerst erschwerten Bedingungen kreativ waren“, sagte Kulturdezernent Felix Ammann vom Oberbergischen Kreis.



Am 21. Juni gratulieren Vertreter der Jury: Felix Ammann, Kulturdezernent, Rosemarie Katzenbach, Stiftungsreferentin der Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln, Christian Brand, Geschäftsführer der Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln und Steffen Müller, Kulturamtsleiter sowie Janina Leferink-Augustat, vor Ort im Jugendtreff Krawinkel-Saal persönlich den Kindern aus der Kunstwerkstatt. Sie ließen sich von jedem Kind ihr individuelles Werk erklären.

Das Projekt „Kinder locked down“ besteht aus 15 Großportraits mit abnehmbaren Masken und einer Figurine dem „Kinder locked down – Man“. Das Konzept wurde pädagogisch von Dominik Martens und künstlerisch von Andrea Perthel ein Jahr lang geleitet.

Am 21. Mai, am Tag der offenen Tür des Förderkreises für Kinder, Kunst und Kultur, wurde das Projekt das erste Mal öffentlich präsentiert. Von der Vorstellung des Projektes, über zwei Hüpfburgen bis hin zu leckeren Waffeln und Kaffee war für jeden Besucher was dabei. Ausgestellt sind die 15 Großportraits seit dem 31. Mai im Salon Alessia Hair & Beauty auf dem Hackenberg und können dort bewundert werden. „Für unseren Förderkreis ist Andrea ein Gewinn. Es passiert unglaublich viel mit den Kindern“, so Doris Klaka, stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises, bei der Vernissage.



Nach langjähriger Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet - Mit Dank und Anerkennung für die langjährig im Dienst der Stadt Bergneustadt geleistete Arbeit haben der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, Uwe Binner, die Personalsachbearbeiterin Helga Polák und die stellvertretende Personalratsvorsitzende Susanne Mießner im Rahmen einer kleinen Feierstunde und in guter Tradition eine Mitarbeiterin und einen Mitarbeiter verabschiedet, die im Jahr 2021 in den Ruhestand getreten sind.

Die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt gelten dem ehemaligen stellvertretenden Fachbereichsleiter für Bildung, Soziales und Ordnung, Gerhard Zimmermann (im Dienst der Stadt seit 1979) und der Sozialarbeiterin und Gleichstellungsbeauftragten Gitta Esch (seit 1990). Es wurde bei dem Treffen manche Anekdote aus dem Arbeitsleben in dieser Runde erzählt und belacht.

Im Bild von links: Susanne Mießner, Gerhard Zimmermann, Gitta Esch, Uwe Binner und Helga Polák. Der ebenfalls in den Ruhestand getretene Mitarbeiter, Dipl. Bauingenieur Axel Lepperhoff (im Dienst der Stadt seit 1985), war bei der Feierstunde nicht anwesend.



Der Schreibwarenladen.
Büro • Schule • Basteln

www.der-schreibwarenladen.de

Köln Str. 282 in Bergneustadt
Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 & Sa. 09:00 - 13:00
Tel. 02261 9133988

Der Spielwarenladen.
Schulranzen • Spielwaren.

Inh. Anika Hahne-Naumann
Kölner Str. 237 in Bergneustadt
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 & Sa. 10:00 - 13:00
Tel. 02261 9133986
www.spielwaren-bergneustadt.de

duple LEGO playmobil

MANN SCHETTE & ETTTE

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Wir sind alles
Aber nie langweilig...

Entdecken Sie
die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

COLOURS & SONS
LIEBLINGSSTÜCK
HATICO
ALBERTO
Marc O'Polo

OPUS
FALKE
Smith & Soul
DIGEL
absolut cashmere.

MOS MOSH
CAMBIO
COLMAR
OLYMP
PME LEGEND

YAYA WOMEN
BENVENUTO.
Purple
Herrlicher

Köln Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

NEU BISTRO Hugo's CAFÉ

Ab sofort können Sie
sich in unserem kleinen
Bistro Hugo's von Früh-
stück über Mittagstisch
bis zu Kuchen und
Snacks wohlfühlen
und genießen.

Kennenlerngutschein
BISTRO Hugo's CAFÉ
1,50 €
für ihren
Genussmoment*)

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 9:00 - 19:00 Uhr
Sa.: 9:30 - 16:00 Uhr
Inh. Andrea Jahn

Köln Str. 246 • 51702 Bergneustadt • Tel. 914909
hugoscafe.de

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung

ND NUSCHDRUCK

Köln Straße 18 | 51645 Gummersbach | Tel.: 022 61/5 31 91 | Fax: 022 61/5 31 93 | info@nuschdruck.de

aeterno

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

stuffs.de
werbungmarketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de



Die Bergneustädter Jugendfeuerwehr nahm am Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr statt.

Großer Erfolg für die Neustädter Jugendfeuerwehr beim Zeltlager in Eckenhagen

Vom 27. bis 29. Mai fand nach dreijähriger Pause wieder das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr am Sportpark in Reichshof-Eckenhagen statt. Hieran nahmen auch die Jugendfeuerwehr Bergneustadt mit 28 Jugendlichen, Mädchen und Jungen, teil. „Bereits am Tag davor sind wir mit einer kleinen Gruppe zum Aufbau der Zelte und der entsprechenden Vorbereitungen dorthin gefahren“, berichtet Stadtjugendfeuerwehrwart Jan Rothkamm. „Am Freitag starteten wir um 11 Uhr nach Eckenhagen.“

Nach einer kleinen Stärkung am Mittag wurden die Gruppen aufgeteilt und eine Rallye durch Eckenhagen wurde gestartet.“ Hierbei galt es an unterschiedlichen Zwischenstationen diverse Geschicklichkeitsspiele zu absolvieren. Hierzu gehörten ein Wassertransport, Schlauchkegeln, Bottle-Flip und Ratespiele. „Ein interessanter Nachmittag wurde so verbracht“, so Rothkamm weiter. „Nach der abschließenden Begrüßung und offiziellen Eröffnung der Veranstaltung, ging es dann langsam zurück in die Zelte.“

Am Samstagmorgen, nach einer kalten Nacht, ging es für die Älteren zur Abnahme der Leistungsspanne. Hierbei handelt es sich um das höchste Leistungsabzeichen der deutschen Jugendfeuerwehr. Hierbei sind vielfältige Aufgaben durch eine Gruppe gemeinschaftlich abzulegen. Dabei gilt es beispielsweise einen Löschangriff aufbauen, einen Staffellauf über 1.500 Meter zu absolvieren und weitere Schnelligkeitsübungen und Kugelstoßen zu bewältigen. Zum Abschluss mussten in einer Fragerunde feuerwehrspezifische Themen beantwortet werden. Die jüngeren Teilnehmer haben zeitgleich an einer kleinen Olympiade teilgenommen und hierbei Teamspiele, viele auch mit Wasser, durchgeführt.

Am Nachmittag waren schließlich alle Aufgaben erfolgreich durch die Gruppen erledigt und die Verleihung der Leistungsspanne konnte im Stadion beginnen. „Die Spannung stieg ins Unermessliche als es nachher um die Platzierungen ging“, erzählt Rothkamm. „Unsere

Gruppe belegte hierbei den zweiten Platz und hat somit die Berechtigung zur Teilnahme am Landesentscheid erhalten, welche im nächsten Jahr stattfinden wird. Die Freude hierüber war schier grenzenlos, zumal wir zum letzten Mal vor 30 Jahren diesen Platz belegt hatten.“ Zusätzlich zu dem Zeltlager feierte die Jugendfeuerwehr Reichshof am Samstagabend ihr 50jähriges Bestehen mit einem Festkommers. Im Anschluss ging es bei entsprechender Dunkelheit mit einem Fackelzug aller Teilnehmer durch Eckenhagen. An dieser Veranstaltung nahmen insgesamt über 520 Jugendliche der oberbergischen Feuerwehren, nebst ihren Betreuern teil. Nach der langen Corona bedingten Pause war diese Veranstaltung ein sehr schöner Schritt zu mehr Normalität.

Sommersaison im Freibad muss ausfallen

Es ist ein schwerer Schlag: Das Bergneustädter Freibad kann in dieser Saison nicht öffnen. Wie der Förderverein mitteilte, sind bei einem Wasserrohrbruch im Technikraum am 21. Mai große Schäden entstanden, so dass das Schwimmbad für unbestimmte Zeit geschlossen bleiben muss. „Nach ersten Bestandsaufnahmen mussten wir leider feststellen, dass

die Umwälzpumpen stark beschädigt wurden und die Elektronik einen Totalschaden erlitten hat“, so der Vorsitzende des Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt, Stephan Büser. Der Förderverein musste die für den 26. Mai geplante Eröffnung mit großem Bedauern absagen.

Der Förderverein bedauert sehr, dass nach den vielen Vorbereitungen das Bergneustädter „Naherholungsgebiet“ für diese Saison nicht öffnen kann. Der Förderverein bot an, dass bereits erworbene Dauerkarten gegen Erstattung zurückgegeben werden können.

Mit der Aktion „Rettet das Freibad“ hatte der Förderverein aus dem am 18. Juni geplanten 1. Groß-Event „Late-Night-Schwimmen“ kurzerhand eine „Late-Night-Party“ gestartet. Am frühen Abend wurden die Gäste mit Leckereien von Edwins Kiosk, leckeren Cocktails, Getränken vom Rundstand, sowie Crepes und Waffeln verwöhnt.

Zu Beginn der Veranstaltung gab es dezente Musik, gemischt vom Hobby DJ Louis, der zum späteren Abend mit seiner Musik die Gäste zum Tanzen auf der Wiese animierte. Verschiedene Sitzgruppen luden die Gäste zum Verweilen ein und bei Dunkelheit kamen die liebevoll verteilten Lichterketten und große Feuerschalen zum Einsatz.

Mit rund 500 Gästen wurde gefeiert und zur Freude des Fördervereins erhöhte sich auch die Anzahl der Fördermitglieder, die sich spontan zu einer Mitgliedschaft entschlossen. Für viele treue Freibadbesucher war es eine Herzensangelegenheit den Förderverein auf diesem Wege zu unterstützen, damit das Freibad im Mai 2023 wieder öffnen kann.

Am Freitag, den 12. August, wird es mit einer „Moonlight-Party“ ein weiteres Großevent auf dem Gelände des Freibades geben.

Die Liegewiese im Freibadgelände kann täglich kostenfrei genutzt werden, wobei sich der Förderverein über eine kleine Spende in die Spendenbox freuen würde. **Zudem ist Edwins Imbiss im Freibad täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet.** Am Wochenende besteht die Möglichkeit auf dem Gelände zu zelten. Näheres erfahren Interessierte auf der Homepage des Fördervereins.

Bankverbindung Spenden:
Förderverein Freibad Bergneustadt
IBAN: DE50 3845 0000 0000 1128 62
Sparkasse Gummersbach



Rund 500 Gäste kamen zur „Late-Night-Party“ der Aktion „Rettet das Freibad“.



Die Chorgemeinschaft Liederkrantz ernannte Heinz Jaeger zum Ehrenmitglied.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Chorgemeinschaft Liederkrantz ernannt Heinz Jäger zum Ehrenmitglied

An die zehn Jahre ist es her, dass sich die Sängerinnen und Sängern der Chorgemeinschaft Liederkrantz Bergneustadt im altherwürdigen Jägerhof als Vereinslokal treffen. „Die Einkehr dort war wie ein ‚nach Hause kommen‘. Die Sängerinnen und Sänger wurden vom Wirt Heinz Jäger herzlich begrüßt und empfangen, als sei es nie anders gewesen“, erzählte der Vorsitzende, Hans Günter Hähn, anlässlich einer besonderen Zusammenkunft im Jägerhof.

So sei es seitdem zur Tradition geworden, dass die jeweils zweite Chorphobie im Jahr im Jägerhof stattfindet. „Heinz Jäger unterstützte den Verein in all den Jahren so wohlwollend

und großzügig, dass man es nur als einzigartig bezeichnen kann“, so der Vorsitzende weiter.

„Ob Heinz seinen Saal kostenlos für die alljährlichen Kaffeekonzerte zur Verfügung stellte oder die Sängerinnen und Sänger mehrfach in jedem Jahr nach den Proben zum Spiegel- oder Soleieressen einlädt, in Heinz Gaststube fühlen sich alle wohl und willkommen. Aufgrund all dieser Gesten des Wohlwollens und der Hilfsbereitschaft dankte die Chorgemeinschaft Liederkrantz Heinz Jäger sehr herzlich und freute sich außerordentlich, ihn als Ehrenmitglied in den Verein aufzunehmen.“

Mit einer von Dr. Klaus Modricker und Lothar Wüst entworfenen Urkunde und einem Blumenstrauß, überreicht von Kassiererin Ulla Schladitz, hat der Verein unter dem Vorsitz von Hans Günter Hähn die Ehrenmitgliedschaft besiegelt und „Jägers Heinz“ nochmals ein großes Dankeschön ausgesprochen.



Gewinnspiel brachte dem Neustädter Freibad 2.000 Euro - „Ich habe Anfang des Jahres an einem Gewinnspiel bei dem Gummersbacher Küchenstudio ‚meine Küchenprofis Stockhausen‘ mitgemacht“, berichtete die Sponsoringbeauftragte des Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt, Nanette Mai. Daraufhin hatten sich das Unternehmerehepaar Elke und Daniel Stockhausen für eine Spende an das Neustädter Freibad entschieden, da die Eheleute aus Bergneustadt stammen und sie einen ortsnahe Verein unterstützen wollten. (v.l.) Kerstin Hübner, Heike Schulz, Nanette Mai, der 1. Vorsitzende Stephan Büser, und die Eheleute Elke und Daniel Stockhausen

• Binnenwachstücher und ein Quiz zur Nachhaltigkeit – Beteiligung am Schulfest der GGS Wiedenest

Am Samstag, den 21. Mai, haben die Schülerinnen und Schüler einer Projektgruppe der Jahrgangsstufe 6 des Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) sich mit ihren Projekten am Schulfest der GGS Wiedenest beteiligt. Das Schulfest stand im Zeichen des Themas „Nachhaltige Zukunftsgestaltung“. Hier konnten die zehn Schülerinnen und Schülern des WWG einen interessanten Beitrag leisten, da auch sie sich im Rahmen ihrer Projektarbeiten mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt haben.



So stellten sie zusammen mit den Besucherinnen und Besuchern des Festes Bienenwachstücher her, die anstatt von Einwegküchen- oder Brotpapier genutzt werden, um Lebensmittel einzupacken oder abzudecken und immer wieder verwendet werden können.

Darüber hinaus wurden Insektenhotels fertiggestellt, die aus alten Restgegenständen, wie hier aus alten Orangenkisten, gebaut wurden. Zu der Herstellung der Insektenhotels entwickeln die Gymnasias-tinnen und Gymnasiasten in der weiteren Projektarbeit noch eine Bauanleitung für Kinder. Abschließend konnten die Besucherinnen und Besucher ihr Wissen über Umweltsünden und -probleme sowie Klimaveränderungen und bedrohte Tierarten in einem selbstentwickelten Quiz testen.

• Wir lassen es brummen

Ums Summen und Brummen ging es im Wesentlichen bei dem Besuch der aktuellen Viertklässler der Bergneustädter Sonnenschule, als sie den Schulhof der Städtischen Realschule Bergneustadt (RSB), die sie ab Sommer besuchen werden, interessiert in Augenschein nahmen.

Eingeladen hatten sie die Schülerinnen und Schüler des Biologiekurses von Philipp Blum der Jahrgangsstufe 10, die erfahren hatten, dass der Schulhof der Sonnenschule seit langem schon die Köpfe der Eltern sowie der Lehrenden brummen lässt. Um das Herzensanliegen der Nachbarschule, den in die Jahre gekommenen Schulhof für ihre Kinder neu zu gestalten, freundschaftlich zu unterstützen, kam es gerade recht, dass die Großen der Realschule im Biologieunterricht unter Leitung von Philipp Blum über Wochen in mühevoller



Realschüler spenden Insektenhotels für den Schulhof der Sonnenschule auf dem Bursten.

Kleinarbeit Insektenhotels gebaut hatten und diese der Sonnenschule zur Neugestaltung ihres Schulhofes zur Verfügung stellten. So konnten die kleinen Gäste lernen, dass ein guter Schulhof nicht nur Spaß und Bewegung fördert, sondern auch einen aktiven Beitrag zum Artenschutz leisten kann.

Freudig nahmen sie daher die Insektenhotels, gemeinsam mit ihrem Lehrer Christian Borgs und Schulleiter Ralf Zimmermann, von zwei Schülern des Biologiekurses persönlich in Empfang und läuteten damit ihre aktive Zeit an der RSB ein.

Die Schulgemeinde der Sonnenschule freut sich über diese Spende für ihre Schulhofumgestaltung. Sie ist ein wichtiger Beitrag für die möglichst naturnahe Gestaltung des Schulhofs.

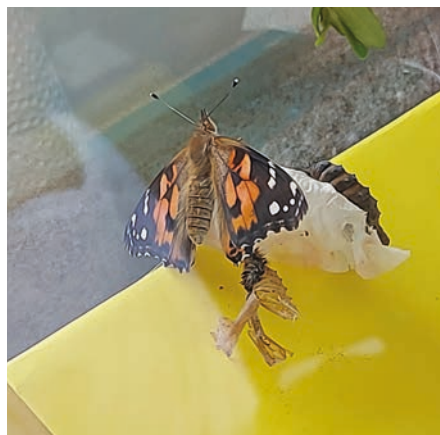
• Die ersten Schmetterlinge der Sonnenschule Auf dem Bursten sind da

TuWaS (Technik und Naturwissenschaften an Schulen) begleitet die Sonnenschule seit dem vergangenen Jahr. Einmal pro Halbjahr können sich die Klassen Experimentiereinheiten bestellen. Nachdem im vergangenen Jahr Stromkreise erforscht wurden, beschäftigt sich die gesamte Stufe 3 zur Zeit mit der Entwicklung eines Distelfalters vom Ei bis zum Schmetterling.



Ermöglicht wird dieses Projekt durch die großzügige Unterstützung der Hans Hermann-Voss-Stiftung: Alle Materialien und auch die Raupen stellte die Stiftung zur Verfügung.

Gespannt stehen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a vor dem Flugkäfig. Zwei Wochen lang haben die Kinder die Raupen des Distelfalters bis zur Verpuppung mit Nahrung versorgt und aufmerksam beobachtet. Jeder Entwicklungsschritt wurde im „Laborjournal“ dokumentiert.



Dann verpuppten sich die Raupen und bekamen von den Kindern einen sicheren Platz. Nach einer guten Woche war es endlich soweit: Aus den Puppen sind die ersten Schmetterlinge geschlüpft.



Schüler, Lehrer, Polizei und Ordnungsamt sensibilisierten die Autofahrer über die gefährliche Verkehrssituation vor ihrer Schule, wenn die Eltern ihre Kinder zur Schule oder in den Kindergarten bringen und verbotenerweise auf der Straße oder dem Gehweg halten.

Die Kinder beobachten die Falter, die langsam ihre Flügel entfalten. Alle suchen gespannt, ob auch ihr Schmetterling schon im Käfig sitzt. Doch einige Puppen sind noch nicht so weit und hängen noch reglos an den Pappkarten, an denen sie vorsichtig aufgehängt worden sind. „Vielleicht ist es dann morgen soweit!“, hoffen die Kinder.

Mitte Mai bekam die Klasse 3a Besuch von Dr. Nikola Stollhoff, Projektbegleiterin von TuWaS. Sie kam eigens aus Berlin angereist, um sich ein Bild von der Arbeit der Kinder mit dem Schmetterlingsprojekt zu machen. Sie begleitete die Kinder durch die Sachunterrichtsstunde und erarbeitete mit ihnen den Lebenszyklus des Distelfalters. Dabei mussten die Kinder genau beobachten und sehr aufmerksam sein. Am Ende der Stunde präsentierten alle Schülerinnen und Schüler stolz ihre Arbeit.

• Verkehrssicherheitsaktion an der GGS Hackenberg

Anfang Juni fand an der GGS Hackenberg gemeinsam mit der gegenüberliegenden Kindertagesstätte „Krümelkiste“ zum wiederholten Mal eine Verkehrssicherheitsaktion statt. Das Schülerparlament der GGS und Erzieherinnen und Eltern formierten sich, unterstützt durch Polizei und Ordnungsamt, auf dem Bürgersteig an der Schule. Dort herrscht ein absolutes Halteverbot. Dies wird von vielen Autofahrern, die ihre Kinder zur Schule oder in die Kita bringen oder abholen immer wieder ignoriert.

Weil wenig Zeit ist oder der Weg von einem der Parkplätze zu weit erscheint, wird immer wieder auf den Bürgersteigen vor Schule und Kindergarten geparkt und angehalten. „Das gefährdet die Sicherheit der Kinder“, sagt Schulleiterin Alexandra Hochhard.

„Bei uns an der Kita besteht die Gefahr, wenn die Autos über den Bürgersteig auf die Stellplätze fahren und anschließend rückwärts wieder raus, dass es dabei zu Unfällen kommen kann. Die Kleinen sind gar nicht zu sehen“, erklärt Kitaleiterin Margarete Rryci aus Sicht der Kindertagesstätte.

Mit Pylonen und Absperrungen wurde der Bereich markiert und zusätzlich hielten die Kinder Hinweisschilder hoch, auf denen dringend darum gebeten wurde, durch richtige Fahrweise und richtiges Parken, die Kinder nicht zu gefährden. Bis zu den Ferien und auch danach werden diese Aktionen mit Elternhilfe fortgeführt.



Die Realschule überreicht dem Förderverein des Evangelischen Altenheims zwei Insektenhotels für die Parkanlage des Hauses Altstadt und den Park des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses.

• Übernachtungsangebot wurde vergrößert

Im Rahmen eines Naturschutzprojektes wurden durch den diesjährigen Abschlussjahrgang der Realschule Bergneustadt diverse Insektenhotels erstellt. Zwei dieser Objekte überreichten die beiden beteiligten Schülerinnen Ceylin und Jasmin in Begleitung ihrer Lehrerin Barbara Spiller an den Förderverein des Evangelischen Altenheims.

Eines des Insektenhotels wird einen Platz in der Parkanlage des Hauses Altstadt finden, das andere wird im Park des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses untergebracht werden. Der Förderverein mit seinem Vorsitzenden

Rainer Küpper-Fahrenberg bedankt sich bei der Schule und den beteiligten Schülerinnen und Schüler für die Übergabe dieser beiden Insektenhotels und freut sich darüber, dass auf diese Weise erneut ein Zeichen für die Kooperation mit der Realschule gesetzt wird.

• Jeder braucht jemanden. Irgendwann.

Das ist der Leitsatz des Ökumenischen Hospizdienstes Gummersbach, der seit 1998 besteht. In Gummersbach und Bergneustadt begleitet der Verein ehrenamtlich kostenlos Schwerkranken in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige. Ebenso wird Trauernden Hilfe angeboten.

Mehr über die Hospizidee allgemein und über die Arbeit des Hospizdienstes konnte man in der „Woche der offenen Tür“ vom 16. bis zum 20. Mai direkt vor Ort erfahren. Dazu waren alle Interessierten herzlich eingeladen, das Neustädter Büro kennenzulernen.

„Die Woche war für uns sehr erfolgreich“, so Gaby Siegel vom Hospizdienst. „Wir sind in Bergneustadt sehr gut vertreten sowohl durch Ehrenamtliche als auch durch unsere Arbeit. Wir hatten viele Kontakte und konnten mit vielen Menschen aus Bergneustadt sprechen.“



Der Ökumenische Hospizdienst Gummersbach stellte sein Bergneustädter Büro der Öffentlichkeit vor.

„Bisher waren wir nur mit einem Büro in Gummersbach vertreten“, so das Vorstandsmitglied Karin Kluge-Dudda. „Da der Bedarf in Bergneustadt jedoch hoch ist und viele unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus Bergneustadt kommen, haben wir seit Oktober 2021 eine Anlaufstelle in Bergneustadt eröffnet. Sie finden unser Büro auf der Kölner Str. 265, direkt am Spindelkreisel“.

Ansonsten erreicht man den Ökumenischen Hospizdienstes Gummersbach telefonisch unter: 02261/91 30 008 oder unter: www.hospiz-gm.de

• Pressemitteilung TuS Othetal zur Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des TuS Othetal fand am 31. Mai in den Räumlichkeiten der Feuerwehr in Neuenothe statt. In seinem Jahresbericht lobte Vorsitzender Detlef Kämmerer das Engagement der Mitglieder, Übungsleiter und Vorstandsmitglieder während der Pandemie. Ein Flyer wurde entworfen, auf dem insgesamt 14 verschiedene Angebote des Vereins aufgelistet sind. Die gewohnten Brauchtumsveranstaltungen konnten erst in diesem Jahr wieder ausgeführt werden, darunter bisher das Osterfeuer und die Himmelfahrtswanderung.

Er berichtete ferner über den Stand des geplanten Fitness Parcours. Es ist ein zwei Kilometer langer Rundkurs im Süd-Osten von Neuenothe mit insgesamt neun Haltestationen (Bauch- und Rückentrainer, Sitzrunderer, Rückenkraftstation und mehr) geplant. Über das Sportförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022 zweiter Aufruf“, wurde über den Kreissportbund ein Förderantrag eingereicht. Die Genehmigung zu einer 85 % Förderung über den Landessportbund durch die Staatskanzlei steht aber derzeit noch aus.



Baufi-Oberberg.de

Eine Marke der
Rundum Immobilien GmbH

Einfach zum günstigen Immobilienkredit!



✓ Unabhängige, unkomplizierte und professionelle Beratung

✓ Vergleich von über 420 Partnerbanken

✓ Regional und überregional

☎ Sie erreichen uns auch per WhatsApp!

info@bau-fi-oberberg.de
www.bau-fi-oberberg.de

Tel.: 02763 / 1493
Mobil: 0178 / 449 33 52



Ehrungen beim TuS Othetal: (v.l.) Ramona Voth (Geschäftsführerin TuS Othetal), Tim Brzoska, Benedikt Pfeifer, Witalij Hepner, Nicole Brzoska und der Vorsitzende, Detlef Kämmerer.

Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurden Lena Tschinse als Kassiererin und Thomas Baumhof als zweiter Vorsitzender in ihren Ämtern bestätigt. Bei der Leichtathletik (LA) verhielt es sich ebenso. Renate Schönstein, stellvertretende LA-Abteilungsleiterin und Holger Spahn, LA-Beisitzer wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Die Jugendabteilung wird weiterhin von Galina Boldt geleitet und Schriftführerin bleibt Jana Kämmerer. Beisitzer sind Tim Brzoska, Stefan Waschkewitz und Jugendvertreterin Emily Boldt.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden folgende Vereinsmitglieder geehrt:

25-jährige Mitgliedschaft: Nicole Brzoska, Bernhard Brzoska, Tim Brzoska, Jana Gehrmann und Witalij Hepner (Ehrennadel)

40-jähriges Mitgliedschaft: Ute und Günter Hausmann, Klaus Dieter Müller und **Christa Waschkewitz (silberne Ehrennadel)**

50-jährige Mitgliedschaft: Benedikt Pfeifer und Holger Vogel (goldene Ehrennadel)

• Ins Schwarze getroffen - Bergneustädter Realschüler auf Schnupperkurs im Bogensport

Ins Schwarze getroffen hatten die Verantwortlichen der Realschule Bergneustadt (RSB), als sie die Idee entwickelten, an ihrer



Schule eine Bogensport-AG anzubieten. Durch die Kooperation mit Mentaltrainerin und Dive in®-Bogensport-Coach Dr. Karin Fritsch konnten den Worten zügig Taten folgen. Das Interesse in der Schülerschaft war groß. Aus Gründen der Sicherheit dürfen allerdings nur zwei kleinere Schülergruppen die aktuellen Kurse besuchen.

Dass Bogensport bis auf Pfeil und Bogen so gar nichts mit Winnetou oder Robin Hood zu tun hat, merkten die Mädchen und Jungen schnell. Vielmehr stehen sportliche sowie mentale Aspekte im Vordergrund: Körperspannung, Konzentration, Fokus und Aufmerksamkeit. Dies sind die wesentlichen Elemente, die es spielerisch zu trainieren gilt.

Finanziell unterstützt wird die Teilnahme an der Bogensport-AG durch Fördergelder, die der RSB zurzeit für sportliche Projekte zur Verfügung stehen. Wegen des großen Interesses sind für das kommende Schuljahr sowohl ein Anfänger- als auch ein Fortgeschrittenkurs geplant.

• Unser Schmetterlingsprojekt an der GGS Hackenberg

Erzählt von Merle

„In Sachunterricht hatten wir als letztes das Thema Schmetterlinge. Wir haben viel darüber gelernt und selbst Schmetterlinge gezüchtet. Am 28. April sind die Raupen angekommen. Sie waren zuerst nur ein Zentimeter lang. Es waren Distelfalterraupen. Jede Raupe bekam einen eigenen Becher und den Boden mit Raupenfutter gefüllt. Wir konnten beobachten, wie die Raupe Seidenfäden spinnt, indem sie ihren Kopf hin und her bewegt.“

Auch den Kot der Raupe haben wir uns genauer angeguckt. Der Kot hat die gleiche Farbe wie das Futter, nämlich beige und braun. Die Raupe hat verschiedene Beine: Vorne sind drei paar Gliederbeine, dahinter sind zwei Glieder frei. Danach kommen vier Paar Bauchbeine und am Ende sind Nachschieber. Man kann ganz leicht sehen, ob aus der Raupe ein Schmetterling wird oder nicht. Bei Schmetterlingsraupen ist das vierte und fünfte Glied frei. Bei anderen Raupen nicht.

Die Spinnfäden nutzt die Raupe als Kletterhilfe und sie schläft darauf. Kurz bevor die Raupe sich verpuppt, muss sie ungefähr zwei bis drei Zentimeter lang sein. Bevor sich die Raupe verpuppt, geht sie in die J-Stellung, das heißt, die Raupe hängt sich wie ein J an den Deckel des Bechers auf. Dafür haben wir ein Tuch in den Becher gehängt. In der Natur macht die Raupe das an einem Blatt. So bleibt sie einen Tag hängen.

Dann verpuppt sie sich. Wir haben die Puppen dann an Pappe gehangen und in zwei Flugkäfige verteilt. Wir haben sogar gesehen, wie ein Schmetterling geschlüpft ist. Am 25. Mai haben wir die Schmetterlinge freigelassen. Im Käfig hatten sie eine frische Orangenscheibe und Zuckerlösung zu fressen. Der Saugrüssel funktioniert wie ein Strohhalm. Beim Freilassen haben wir Schmetterlingskekse gegessen. Und ich durfte sogar die Orangenscheibe mit zwei Schmetterlingen drauf festhalten. Das war ein tolles Projekt!“



Merle schaut sich die Entwicklung der Raupe genau an.

*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn ^{Gm}_{bH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134



<http://www.bergneustadt.de>

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie
Fachbetrieb

Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/47 88 22

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Veranstaltungsraum für
verschiedene
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/47 88 22

www.as-party-service.com

**Damen & Herren
Salon**



Luido Reinzhagen
Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:
Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

BRAND
BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Stadtbücherei Bergneustadt



Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

STEINMETZBETRIEB



Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 022 61/4 59 28
Fax 022 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Der Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt ehrte seine verdienten Mitglieder.

• Mitgliederversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt

Im frühlinghaft geschmückten Vereinsraum im Gemeindehaus an der Altstadtkirche trafen sich Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt im Mai zur Mitgliederversammlung. Nach dem Gedenken der in den Jahren 2020 und 2021 verstorbenen Mitglieder galt es, fünf Mitgliedern für ihre 25jährige Vereinszugehörigkeit zu gratulieren.

Trotz aller pandemiebedingter Widrigkeiten ist zumindest eine Tagestour im August geplant. Neben einem Hinweis auf die Internationale Gartenbauausstellung Floriade Expo 2022 im niederländischen

Almere, dankte die Vorsitzende Angelika Walckhoff ihren Vorstandskolleginnen und -kollegen für die tatkräftige Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Weiterhin lud sie zum „Runden Tisch“ am jeweils ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Vereinsraum an der evangelischen Altstadtkirche alle Vereinsmitglieder und Interessierte ein.

• „MUT TUT GUT“ Training in der Kita Krümelkiste

Vom 30. Mai bis 3. Juni drehte sich bei den angehenden Schulkindern in der DRK - Kindertagesstätte Krümelkiste auf dem Hackenberg alles um das Thema Mut. Die Trainingsinhalte des Präventions-

kurses „MUT TUT GUT“ gliedern sich in Thematiken wie „Darf ich sagen, wenn ich etwas nicht möchte?“ „Wer bestimmt, ob ich etwas hören, sehen schmecken, riechen oder anfassen möchte?“ „Was sind gute und schlechte Bauchgefühle?“ oder „Wie gehe ich mit guten und schlechten Geheimnissen um?“

Die Kinder erlernten in Tageseinheiten, wie sie mit Situationen umgehen, die ihnen kein gutes Bauchgefühl bereiten, sie lernten unterschiedliche Handlungsalternativen kennen und wurden immer wieder ermutigt, „NEIN oder STOP!“ zu sagen.



Die Kinder der Kita Krümelkiste auf dem Hackenberg lernten laut „NEIN und STOP!“ zu sagen.

Die ausgebildeten MUT-TUT-GUT Trainerinnen Bianca Saslona (DRK-Kita Krümelkiste) und Tanja Stahl (DRK-Kita Heier Strolche in Marienheide) leiteten den Kurs und bestärkten die Kinder immer wieder dahingehend, Situationen einzuschätzen, auf ihr Bauchgefühl zu achten und zu überlegen, was der andere will und was man tun kann.

Ebenso lernten die Kinder, wie unglaublich mutig es ist, zu sagen, wenn man etwas nicht möchte, oder sich etwas nicht zutraut. Ziel dieses Präventionskurses ist es, dass die Kinder weder Täter noch Opfer werden.

• Ritter Rost auf Kreuzfahrt im Jägerhof

Der virtuose Komponist, Pianist, Sänger und Erzähler Felix Janosa hatte alle Kinder, Eltern und junggebliebene Erwachsene zu dem turbulenten Meeresabenteuer „Ritter Rost auf Kreuzfahrt“ am 12. Juni in den Jägerhof eingeladen. Alle Kinder durften mitsingen, mitmachen und vor allem über die amüsante Geschichte mitlachen.

Gemeinsam mit dem Zeichner Jörg Hilbert schuf Janosa vor fast 30 Jahren die legendäre Kinderbuch-Musicalreihe „Ritter Rost“. Darin begibt sich der lebenswerte Blechritter gemeinsam mit Burgfräulein Bö und Koks, dem kleinen Feuerdrachen, auf eine ereignisreiche Fahrt im Schlauchboot, bei der sie unter anderem „Nessi“, dem Ungeheuer von Loch Ness, begegnen.



TuWas! Netzwerktreffen mit Beteiligung der GGS Hackenberg - Am 30. Mai fand im Börsensaal der IHK in Köln nach zwei herausfordernden Jahren der Pandemie endlich wieder ein TuWas! Rheinland- Netzwerktreffen statt. Dazu versammelten sich neben den Vertretern der GGS Hackenberg die neuen und auch schon erfahrende TuWas! Schulen und die Förderer des Projekts der freien Universität Berlin.

Im Anschluss an das Bühnenprogramm, bei dem alle Schulen ausgezeichnet wurden, präsentierten einige Schülerinnen und Schüler die Umsetzung und Ergebnisse ihrer TuWas! Unterrichtsreihe an kleinen Ständen. Voller Stolz und Eifer gestalteten Leopold, Miral, Emely und Johanna aus den vierten Klassen der GGS Hackenberg eine Mitmachstation zum Thema „Stromkreise“ und erklärten verschiedene Experimente.



Die Kinder der DRK- Kita Krümelkiste legen das Kinderbewegungsabzeichen (KIBAZ) ab.

• „KIBAZ“ in der DRK- Kita Krümelkiste in Bergneustadt

Mitte Mai absolvierten 42 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren das Kinderbewegungsabzeichen (KIBAZ) in der Hackenberger Kindertagesstätte Krümelkiste. Es ist das sogenannte „Sportabzeichen für Kleine“. Hochmotiviert ging es für die kleinen Sportler durch einen Parcours mit zehn Stationen. Die Stationen deckten die fünf verschiedenen Entwicklungsbereiche der Kinder ab.

Unter der Leitung der Erzieherinnen Bianca Saslona und Martina Knüppel absolvierten montags die drei- bis vierjährigen Kinder den abwechslungsreichen Parcours. Am Dienstag gingen dann die fünf- bis sechsjährigen an den Start. Die Stationen waren gleich, nur der Schwierigkeitsgrad wurde dem Alter angepasst.

Der schöne Charakter des KIBAZ ist, dass es keine Verlierer gibt. In diesem Alter geht es nicht um das Messen der Leistung, in diesem Alter gilt: Dabeisein ist alles! Samstag, den 21. Mai, gab es im Rahmen des Kita-Sommerfestes die Siegerehrung. Unter tosendem Applaus der Eltern und Besucher nahmen die Kinder stolz Ihre Urkunden, Medaillen und ein kleines Geschenk entgegen.

• Jägerhof eG ins Genossenschaftsregister eingetragen

Ende Mai wurde die Jägerhof i.Gr. (in Gründung) in das Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Köln eingetragen. Mit der Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft erlangt sie nunmehr als Jägerhof eG ihre volle Geschäftsfähigkeit. Nach einer langwierigen Gründungsprüfung durch den zuständigen Genossenschaftsverband hat die Jägerhof eG damit den wichtigsten Meilenstein ihres Gründungsvorhabens erreicht.

Wie die Jägerhof eG weiter mitteilte, ist jetzt auch der Weg frei für die 1. Generalversammlung, die mit Rücksicht auf die Sommerferien in NRW am 18. August in Bergneustadt stattfinden wird.

Für den Erwerb eines Anteilsscheins an der Genossenschaft, mit dem das Stimmrecht bei der Generalversammlung verbunden ist, haben sich bislang rund 250 Interessenten angemeldet. Sie werden in Kürze über das Kaufprozedere der Anteilsscheine, Ort und Zeitpunkt der Generalversammlung informiert.

• Das WWG gewinnt beim bundesweiten Vorlesetag den ersten Preis in Oberberg - eine Fahrt mit dem Heißluftballon

Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages letzten Herbst zu dem Thema „Freundschaft“ haben Schülerinnen und Schüler des Wültenweber-Gymnasiums (WWG) an drei Bergneustädter Grundschulen vorgelesen. Dabei besuchte der Leistungskurs Deutsch die Grundschule am Hackenberg, die Schülerinnen und Schüler eines Deutschkurses der Stufe 10 waren an der Sonnenschule und die Klasse 9a hat den Vorlesetag an der Grundschule Wiedenest gestaltet.

Die Schülerinnen und Schüler ebenso wie die Lehrerinnen und Lehrer konnten es kaum glauben, als sie im Dezember darüber informiert wurden, dass sie mit ihrem Beitrag zur Förderung des Vorlesens im oberbergischen Kreis (www.Bildung-in-Oberberg.de) den ersten Platz gewonnen haben – eine Ballonfahrt für zwei Personen, gesponsert von der AggerEnergie.



Am 19. Mai fand die Preisverleihung in Form einer Auslosung am WWG statt: Karim Soueid und Kaan Yildirim dürfen die Fahrt mit dem Heißluftballon erleben. Auch im nächsten Schuljahr wird das WWG wieder an den Grundschulen vorlesen, wenn es wieder heißt: „Die Großen lesen für die Kleinen!“

• Kolpingfamilie St. Stephanus lud zur Mitgliederversammlung ein

In der ersten Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie St. Stephanus Bergneustadt nach zweijähriger Unterbrechung Mitte März wurde der 1. Vorsitzende Jakob Kempkes zu seiner Überraschung für 15-jährige Tätigkeit als Vorsitzender mit der bronzenen Ehrennadel des Kolping-Diözesanverbandes Köln geehrt.



In der Urkunde heißt es unter anderem: „Jakob Kempkes hat das gesellschaftliche und kirchliche Leben vor Ort und in unserer Kolpingfamilie entscheidend mitgeprägt. Der Mut wächst immer mit dem Herzen und das Herz mit jeder guten Tat.“

Gf: Sven Oliver Rüsche
Enneststr. 3
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 - 998 988 8
E-Mail: service@arkm.de
Web: www.arkm.de

- **Datenschutz**
- **Internettechnik**
- **Internetportale**



powered by



19. Bergneustädter Sparkassen & AggerEnergie

Rathausplatz Open Air

EINTRITT FREI

Sa. 13. August`22

Bergneustadts Musikevent des Jahres - gesponsert von AggerEnergie und der Sparkasse Gummersbach - beginnt am Samstag, den 13. August, gegen 17.00 Uhr auf dem Rathausplatz. Moderator „Roland Reh“ führt nach 2 Jahren Corona-Pause bei der mittlerweile 19. Auflage durch ein super Musikprogramm.



HEART & SOUL
BLUES BROTHERS SHOW



Still Collins



HOT STUFF
www.hotstuffrocks.de

Punkt 18.00 Uhr präsentiert sich die Newcomer-Band „Lost Keys“ mit eigenen Songs dem heimischen Publikum.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister (ca. 19.00 Uhr), startet das Rathausplatz Open Air mit dem ersten Kracher - „**The Heart & Soul**“ Blues Brothers Show - ins Abendprogramm. Die „Heart & Soul Blues Brothers Show“ steht mit elf Musikern für höchste musikalische Qualität, die keine Vergleiche scheuen muss. Seit fast 20 Jahren präsentiert **Heart & Soul** Musik auf großen Bühnen ebenso wie in kleinen Clubs, und hat sich dabei immer wieder personell und musikalisch erneuert und fortlaufend auf das heutige Spitzen-Niveau hin entwickelt. Neben den zahlreichen Hits der Blues Brothers (z.B. Soul Man, Gimme Some Lovin', Ev'rybody Needs Somebody) wechseln sich bekannte Soul-Hymnen mit stimmungsvollem Slow Blues ab, knackiger Rock'n'Roll mit Balladen, alles aus dem Repertoire der Blues Brothers.

Nach einer kurzen Pause präsentiert das Rathausplatz Open Air den Höhepunkt des Abends mit der „**Still Collins**“ - Tribute Band. Still Collins blickt auf die komplette musikalische Palette der Phil Collins- und Genesis- Musikgeschichte zurück. Stimme, Sound, Arrangement: Selbst eingefleischte Fans des Originals tun sich schwer, einen akustischen Unterschied zwischen „Tribute“ und „Meister“ auszumachen. "Mach' die Augen zu und Du denkst, er sei es wirklich". Freuen Sie sich auf Hits wie „In the air tonight“, „Against all odds“, „One more night“, „Another Day in Paradise“ und andere bekannte Songs.

Zum Abschluss präsentiert die Party- und Eventband „**HOT STUFF**“ aus dem Oberbergischen aktuelle Chartbreaker, Schlager, kölsche Hits und Klassiker aus 40 Jahre Rock- und Popgeschichte. Endlich mal wieder abfeiern mit unvergessenen und aktuellen Hits, die von den Ohren direkt in die Beine gehen – alles versehen mit dem Prädikat: **EXTREM PARTYTAUGLICH!!!**



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Senioren „WG“

Ein-Personen-Appartements



Leben und Wohnen
im Fabrik Schloss

Senioren WohnGemeinschaft | Bahnstr. 2 | B. Erbach
Fon: 02261/48806 | www.senioren-wg-bgn.de



Martin Ahman
Im Trauerfall
für Sie da!



AHMAN
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer-, Baum-, See und alternative Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Individuelle Trauerfeiern und Reden
- Bestattungsvorsorge

bestattungen-ahman.de

☎ 02261 - 91 46 54



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie

Ihr Zuhause in
Bergneustadt



PFLEGEDIENST

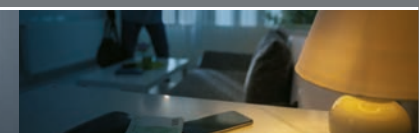
Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 02261/42171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

GRAVTEC

HOLGER KLEINE



SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

AUF NUMMER SICHER GEHEN



Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 37 40
Fax 02261/501 37 43
info@gravtec.de





Kita Krümelkiste auf Bauernhof-Exkursion im Othetal.

• DRK-Kita Krümelkiste zu Besuch auf dem Bauernhof

Die Sprachförderkinder der Kindertagesstätte Krümelkiste im Familienzentrum Hackenberg besuchten mit den Erzieherinnen Martina Knüppel und Bianca Saslona den Bauernhof der Familie Baumhof. Am 14. Juni ging es früh am Morgen mit dem Linienbus nach Neuenothe.

Die Bäuerin Frederike begrüßte die Kinder ganz herzlich und stellte die Hofhunde Tiago und Mogli vor. Vorsichtig näherten sich die Kinder und streichelten die Hunde.

„Bauer Michael führte uns auf eine Wiese, von der wir hautnah die Kühe mit Ihren Kälbchen auf der Weide beobachten konnten“, so Martina Knüppel. Ein Kälbchen war erst ein paar Tage alt, erklärte der Bauer den Kindern.

Teils mutig, teils zögerlich näherten sich die Kinder den großen Tieren. Ein lautes „MUHH“ schallt über die Weide. „Nach einem gemütlichen Picknick auf den Strohballen zeigte uns Frederike einen Löschwasserteich, auf dem ein Entenpaar mit sieben Küken schwamm“, erzählt Martina Knüppel weiter. „Das ist das

erste Mal, dass sie Küken haben, erzählte uns die Bäuerin.“ Der Weg über den Hof führte zum Hühnergehege, wo der Bauer gerade einen vollen Eimer Eier gesammelt hatte.

Zum Abschluss durften alle Kinder die drei Pferde im Stall besuchen und fütterten sie aus der Hand mit Heu. „Am späten Vormittag verabschiedeten wir uns und es ging glücklich und voller Eindrücke zurück in die Kita“, so die Betreuerin

• Der Baldenberg wurde „entmüllt“

Am 11. Juni führte der Bürgerverein Baldenberg eine Müllsammelaktion rund um den Bergneustädter Ortsteil Baldenberg durch. Es war die erste größere Veranstaltung des Bürgervereins nach zwei Pandemiejahren. Begleitet wurden die 25 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen von zwei historischen Treckern.

Es wurden 25 Müllsäcke voller Alltagsmüll von den Wegen und aus dem Wald gesammelt. Erstaunlich was verantwortungslose Mitbürger im Wald entsorgen. Da gab es einen Patronengurt, Reifen und diverse Medikamentenfläschchen.



Der Bauhof Bergneustadt stellte die Papiergreifer und Müllsäcke und organisierte den Abtransport des Mülls. Die Aktion soll im Frühjahr nächsten Jahres wiederholt werden.

Im Anschluss an die Aktion lud das Mitglied des Stadtrates, Heinz-Dieter Johann, die Teilnehmer zu Bratwurst und Getränken ein. Umso ärgerlicher, dass am Sonntag bereits wieder Tüten von unbelehrbaren Mitbürgern auf der Straße zu finden waren.



Erfolgreiches Klassentreffen Ende Mai mit Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 a und 6 b der Abschlussklassen 1954 der Realschule Bergneustadt.

Es gab ein Wiedersehen in der Traditionsgaststätte „Jägerhof“ in der historischen Altstadt.

Zu sehen sind von rechts, vordere Reihe: Mette Schellhaas, Erika Lenzner, Lieselotte Schneider, Rita Strachau

2. Reihe von rechts: Günter Lang, Katja Puls, Werner Wolf, Karl Wilhelm Georg, Christa Puls, Renate Kaiser, Ursula Miller

hintere Reihe von rechts: Horst Jaeger, Herbert Stahlhacke, Günter Koch, Karlfried Wächtler, Karlheinz Lenzner, Kuno Müller.



Der Stadtsportverband ehrte die Sportler, die 2020 und 2021 ihre Jubiläums-Sportabzeichen abgelegt haben.

Sportliches aus der Feste

• Bergneustadt würdigt seine Sportler

Am 27. Mai fand im Neustädter Krawinkel-Saal die Auszeichnung der Absolventen der Jubiläums-Sportabzeichen 2020 und 2021 durch den Stadtsportverband statt. Zudem wurden zwei verdiente Mitglieder aus Neustädter Sportvereinen überraschend mit der Graf-Eberhard-Medaille der Stadt Bergneustadt ausgezeichnet. Die Veranstaltung sollte die aus bekannten Gründen ausgefallenen letzten beiden Großen Sportabende, bei der sonst regelmäßig Mitte November verdiente Neustädter Athleten geehrt werden, in kleinem Rahmen ersetzen.

Es war dem Stadtsportverband unter dem Vorsitz von Detlef Kämmerer wichtig, die Absolventen, die trotz Corona in den vergangenen beiden Jahren ihre Jubiläum-Sportabzeichen erreicht haben, zu ehren. „Es liegt mir am Herzen, dass diese Leistungen gewürdigt werden“, so Kämmerer und rief nacheinander 24 Sportler auf, um diese zu beglückwünschen.

Eine große Überraschung gab es für zwei Sportler-Senioren, denen eine ganz besondere Ehrung zuteilwurde. Mit Gisela Meister (83 Jahre) und Werner Fredrich (81 Jahre) wurden zwei Menschen mit der Bergneustädter Graf-Eberhard-Medaille ausgezeichnet, die sich für den Sport in der Feste im Besonderen eingesetzt haben.

„In Anerkennung, Würdigung und Dank für ihren jahrzehntelangen, hochengagierten Einsatz für den Breitensport als Übungsleiterin im TV Wiedenest-Pernze überreiche ich Frau Gisela Meister im Namen des Bürgermeisters die Graf-Eberhard-Medaille“, las die stellvertretende Bürgermeisterin, Isolde Weiner, die Urkunde vor.

Ebenso überreichte sie die Graf-Eberhard-Medaille an Werner Fredrich für seine Arbeit als langjähriger Trainer, Geschäftsführer und 1. Vorsitzenden im Boxring Bergneustadt. Weiner würdigte in ihrer Laudatio das vielfältige Engagement der beiden Dukaten-träger für ihre Vereine und ihre Heimatstadt. Für die notwendige Unterhaltung sorgte der Bergneustädter Rapper Sebastian Friedrich, alias AS8Bi.



Die Stadtsportverbandsvorsitzenden (v.l.) Detlef Kämmerer und Silvia König, Gisela Meister, Werner Fredrich und die stellvertretende Bürgermeisterin Isolde Weiner.

Sportabzeichen 2020/2021:

Für das 10. Sportabzeichen:

Sebastian Besting Boxring, Carolin Besting Boxring, André Jaeger Boxring, Hans Joachim Knoppik TV Wiedenest-Pernze, Lena Mießner TV Wiedenest-Pernze, Wiebke Stöcker Boxring, Antonia Stoffel TV Wiedenest-Pernze, Anni Wiens Boxring

Für das 15. Sportabzeichen:

Hermann Adolph TV Wiedenest-Pernze, Hans Bockemühl TV Wiedenest-Pernze, Dr. Helmut Fehl TV Wiedenest-Pernze, Jörg Franzel Reservisten, Christian Lehnen TV Wiedenest-Pernze, Christa Meurer TV Wiedenest-Pernze, Torben Pfeifer TV Wiedenest-Pernze

Für das 20. Sportabzeichen:

Uwe Beste TV Hackenberg, Claudia Bockemühl TV Hackenberg, Ansgar Lehnen TV Wiedenest-Pernze, Heidi Röttger TV Wiedenest-Pernze, Dirk Stoffel TV Wiedenest-Pernze

Für das 25. Sportabzeichen:

Jan Boris Hausmann Reservisten

Für das 30. Sportabzeichen:

Martin Knüppel TV Wiedenest-Pernze, Karl-Heinz Opitz TV Wiedenest-Pernze

Für das 45. Sportabzeichen:

Karin Scheer TV Kleinwiedenest

• Lena Ressel wurde das Nachwuchstalent im Gerätturnen

Der TV Kleinwiedenest richtete am 18. Mai vereinsintern einen Nachwuchswettkampf im Gerätturnen aus. Es wurden die Pflichtübungen des Deutschen Turnerbundes auf dem Übungsbalken, am Reck, auf der Bodenmatte und über den Kasten geturnt. Die Übungen der Turnerinnen bewerteten die Kampfrichterinnen Carina Helwig und Elmira Schmidke. Die Wettkampfleitung hatte Stefanie Felix. Für das leibliche Wohl sorgte Karin Scheer.



Die jungen Turnerinnen waren sehr aufgeregt, turnten aber alle ihre Übungen souverän durch und belegten am Ende folgende Plätze:

Den 1. Platz belegte Lena Ressel (Jhg. 2016) mit 40,0 Punkten und wurde damit das Nachwuchstalent im Gerätturnen des TV Kleinwiedenest. Der 2. Platz ging an Lina Maz (Jhg. 2016) mit 39,4 Punkten, 3. Platz Clara Polzer (Jhg. 2017) mit 38,7 Punkten, 4. Platz Annika Grütz (Jhg. 2016) mit 38,6 Punkten, 5. Platz Isabelle Edelmann (Jhg. 2016) mit 38,4 Punkten, 6. Platz Amélie Schmitz (Jhg. 2016) mit 38,0 Punkten, 7. Platz Emma Dibbern (Jhg. 2016) mit 36,9 Punkten.



Oberhalb der Hohen Belmicke fand auf der Himmelfahrtswanderung des TuS Othetal eine erste Rast statt .

• Himmelfahrtswanderung des TuS Othetal

Nachdem Corona bedingt die traditionellen Himmelfahrtswanderungen in den letzten beiden Jahren ausgefallen waren, starteten in diesem Jahr über 200 Teilnehmer am Bolzplatz in Neuenothe am Sohler Weg.

Bei schönem Sonnenschein ging es von dort über die Waldwege zur Loipe auf der Hohen Belmicke, wo eine erste Rast stattfand. Dort wurde auch das Foto von Jonas Steppat mit einer Drohne gemacht. Nach dieser ersten Stärkung ging es der Loipe entlang in Richtung unteres Othetal, oberhalb von Altenothe gab es eine zweite Rast.

Weiter ging es durch Brelöh zum Ziel, dem Fußballplatz „Grüne Hölle“ im Othetal. Dort rundete leckeres Gegrilltes, Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen und Kaltgetränke die gelungene Tour ab. Weitere kleine Wandergruppen gesellten sich im Laufe des Tages zu den Othetalern. Organisiert wurde diese Veranstaltung durch den Jugendvorstand unter Mithilfe der Freitag-Herrenturngruppe.

• Der Turnverein Wiedenest-Pernze blickt zurück auf das vergangene Jahr

Der 1. Vorsitzende Franz-Josef Koch lies in der diesjährigen Jahreshauptversammlung das Vereinsjahr 2021 Revue passieren. Dazu konnte der 1. Vorsitzende zur Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Feldmann in Pernze zahlreiche Mitglieder begrüßen. Im Rückblick konnten leider wieder viele Corona bedingte Ausfälle im Vereinsleben vermeldet werden.

Verschieden Turngruppen hielten jedoch durch alternative Aktivitäten wie beispielsweise Wanderungen ihre Kontakte aufrecht und die Nikolausfeier für die Kinder wurde im Dezember im Freien auf dem Sportplatz durchgeführt.

Zukünftig steht auch wieder ein neues Angebot auf dem Programm. Mit einer neu eingeführten REHA- Sportgruppe soll der Wunsch von einigen Vereinsmitgliedern in die Tat umgesetzt werden. Versuchsweise sind zunächst zehn Übungsabende ab September vorgesehen.

Nach den Berichten der Fachwarte und der Vorstellung des Protokolls der JHV 2021 stellte die neue Kassiererin Jessica Krause den aktuellen Kassenbericht vor, der von den Kassenprüfern im Vorfeld als einwandfrei geprüft wurde. Somit stand der Entlastung des gesamten Vorstands durch die Versammlung nichts im Wege.

Sportabzeichenwart Wolfgang Kakuschki konnte für trotz Coronajahr 2021 die erfreuliche Zahl von 116 abgelegten Spotabzeichen vermelden, wobei die fünf abgelegten Familiensportabzeichen der Familien Anna

Kubek, Petra Lehen, Stefanie Muth, Markus Sommerhäuser und Dirk Stoffel besonders zu erwähnen sind. Nachholtermine für Sportabzeichendisziplinen sind am 14. August und 11. September.

Zum Ende der Versammlung wurden wieder zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften ausgesprochen:

25 Jahre: Günther Irle, Franz-Josef Koch, Gerlinde Köster, Ramona Röttger, Sofia Wenzlau

40 Jahre: Annelore Weidemann

50 Jahre: Hans-Gert Hirte, Ingrid Lehen, Monika Pausch, Detlef Winderlich, Karin Winderlich

60 Jahre: Gerhard Zimmermann

65 Jahre: Hans-Kurt Pausch

Zudem wurde Monika Pausch in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen.



Die Geehrten: (v.l.) Hans-Kurt Pausch, Monika Pausch, Gerlinde Köster, Gerhard Zimmermann, 1. Vorsitzende Franz-Josef Koch und Ingrid Lehen.

#KlimaschutzBergneustadt - Auftaktveranstaltung Akteursbeteiligung

Tipps und Infos von der Klimaschutzmanagerin der Stadt Bergneustadt, Nora Leidig.

Ideen gesucht für mehr Klimaschutz in Bergneustadt

Mit einer Auftaktveranstaltung zur Akteursbeteiligung im Krawinkel-Saal gab die Stadt Bergneustadt am 21. Juni den Startschuss für die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes. Alle interessierten Akteure und Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, ihre individuellen Ideen, Vorstellungen und Potenziale für mehr Klimaschutz in Bergneustadt einzubringen. In diesem ersten Beteiligungsformat ging es vor allem darum, welche Handlungsfelder in Bergneustadt vorrangig angegangen werden sollten und welche Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden müssen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Matthias Thul und die Klimaschutzmanagerin Nora Leidig, stellte Sabine Lohoff von der Ingenieurgesellschaft Gertec aus Essen die Ziele und Inhalte eines Klimaschutzkonzeptes vor. Für die Beteiligungsphase wurde das Programm „Mentimeter“ eingesetzt. Dieses ermöglichte eine einfache und aktive Beteiligung aller Teilnehmer zu verschiedenen Fragen in Echtzeit mit dem Smartphone. Die Antworten, die direkt auf dem Beamer angezeigt wurden, konnten anschließend diskutiert werden.

Bis zur nächsten Bürgerbeteiligungsveranstaltung im Herbst haben alle Akteure die Möglichkeit, ihre Ideen für das Klimaschutzkonzept einzubringen. Auf der Internetseite der Stadt Bergneustadt gibt es ab sofort einen Link zu einer Online-Ideenkarte. In diesen digitalen Stadtplan können Ideen, Anregungen und gute Beispiele für mehr Klimaschutz in Bergneustadt eingetragen werden. Dafür stehen sieben Kategorien zur Auswahl: 1. nachhaltige Mobilität, 2. Energie, 3. Anpassung an den Klimawandel, 4. Bauen, Sanieren & Stadtentwicklung, 5. Klimabildung &

Konsum, 6. Stadt(-verwaltung) als Vorbild und 7. sonstige Ideen. Bis Mitte August ist die Ideenkarte zur Nutzung im Internet freigeschaltet. „Wir hoffen, dass sich die Karte schnell mit vielen interessanten Ideen und Beispielen füllen wird“, sagte Klimaschutzmanagerin Nora Leidig am Donnerstagabend bei der Auftaktveranstaltung. Am Ende der Laufzeit werden die Ideen ausgewertet und fließen schließlich in die Entwicklung von Maßnahmen für das Klimaschutzkonzept ein.



(v.l.) Bürgermeister Matthias Thul, die Klimaschutzmanagerin der Stadt Bergneustadt, Nora Leidig, und Sabine Lohoff von der Ingenieurgesellschaft Gertec diskutieren mit interessierten Bürgerinnen und Bürger über Ideen zum Klimaschutz in der Stadt.

Knuspriges Holzofenbrot

Ralf Gießelmann, Bäckermeister und NRWs erster Brotsommerlied, backt regelmäßig in der Fernsehsendung des WDR „Hier und Heute“ verschiedene Brotspezialitäten.

Backtipps und den einen oder anderen Kniff verrät Ralf Gießelmann exklusiv in den Livesendungen. Wer gerne backt, darf sich nun auf die Rezepte aus der Sendung freuen.

Die feinen Brotspezialitäten sind übrigens drei Tage lang nach der Sendung in den Fachgeschäften der Bäckerei Gießelmann erhältlich.

Der nächste Fernsehauftritt ist am: (Sommerpause)



Knuspriges Holzofenbrot (100% Roggenbrot) von Ralf Gießelmann Für zwei Brot von circa 500 g

350 g	Sauerteig (fertiger aus dem Supermarkt)
490 g	Roggenmehl Typ 1150
ca. 10 g	Salz
13 g	Hefe
350 ml	Wasser

Den Backofen mit dem Pizzastein so heiß wie möglich, aber auf mindestens auf 250 Grad Umluft erhitzen.

TIPP: Durch den Pizzastein bekommt das Brot die typische kräftige Kruste eines Holzofenbrotes. Das Brot lässt sich auch gut ohne Pizzastein backen.

Alle Zutaten in eine Küchenmaschine geben und circa 6 Minuten auf langsamer Stufe und dann 1 Minute auf schneller Stufe gut verkneten.

TIPP: Wer möchte kann dem Teig ca. 3-5 g an Gewürzen beimischen, wie z.B. Koriander, Kümmel, Anis oder Fenchel.

Den Teig eine Stunde bei Zimmertemperatur abgedeckt ruhen lassen. Dann den Teig teilen und die zwei Brote daraus formen, nach Belieben rund oder oval. Diese erneut circa 30 Minuten gehen lassen und in den vorgeheizten Backofen geben. Die Temperatur dann auf 200 ° Grad runterstellen und die Brote circa 50 Minuten backen.

TIPP: Wer gerne ein großes 1000 g Brot machen möchte, sollte die Backzeit auf circa 1 Stunde ansetzen.

Gießelmann
Konditorei · Café · Bäckerei

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 24. August 2022

8. Juli

Tauschtage des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Ev. Gemeindehaus, Eingang Burgstraße

9. - 10. Juli

Waldfest Pustenbach
Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug II Dörspetal

14. Juli

Doppelkopf-Kartenspielabend
Anmeldung unter info@jaegerhof-bergneustadt.de
18.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

17. Juli

Trödelmarkt
11.00 - 17.00 Uhr überdachter REWE-Markt, Stadionstr. 9
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9, 51588 Nümbrecht, Tel.: 02293/539

7. August

Kleintiermarkt
11.00 - 14.00 Uhr Parkplatz Hagebaumarkt, Brüstenstr. 1 a
Veranstalter: Dr. Werner Schmidt, Am Bromberg 6, 51580 Reichshof

11. August

Doppelkopf-Kartenspielabend
Anmeldung unter info@jaegerhof-bergneustadt.de
18.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

12. August

Moonlight-Party im Freibad - Veranstalter: Förderverein Freibad
Ab 18.00 Uhr

13. August

19. Bergneustädter Sparkassen & AggerEnergie Rathausplatz Open Air

15. August

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

21. August

Trödelmarkt
11.00 - 17.00 Uhr überdachter REWE-Markt, Stadionstr. 9
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9, 51588 Nümbrecht, Tel.: 02293/539

Gemeindefest

11.00 - 17.00 Uhr Kreuzkirche Wiedenest / Martin-Luther-Haus
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, Tel.: 41141

22. August

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Zukunftsfragen
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

23. August

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

24. August

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260



ЛАСКАВО ПРОСИМО

HERZLICH WILLKOMMEN

Наш спортивний клуб це

Unser Sportverein ist der

TTC Schwalbe Bergneustadt

Наша спортивна пропозиція

Unser Sportangebot:

Tischtennis / Настільний теніс

Вікова група Altersklasse: **5 - 18 Jahre / 5 - 18 років**

Місце Ort: **Turnhalle der Realschule Bergneustadt, Breiter Weg 8**
Himnaziya seredn'oyi shkoly Berhnoyshtadta, Breiter Weg 8

Час Zeit: **dienstags, 16:00 - 17:30 / Вівторок, 16:00 - 17:30**

Контакт Kontakt: **Edita Galatiltienė (editaafn@gmail.com)**

Щиро запрошуємо тебе приєднатися до нас. Ми з нетерпінням чекаємо вас

Wir laden dich herzlich ein, bei uns mitzumachen!
Wir freuen uns auf dich!





Die freundliche Pflege

Carola Schönstein
Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

**Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)



& Team

**Carola & Marie Lisa
Schönstein**

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf

powered by



Freitag, 2. September

Anmeldung ab sofort

www.bergneustadt.de

powered by



Anmeldung zum AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf auf der Homepage der Stadt Bergneustadt unter: www.bergneustadt.de



Wache 2.0

Spenden für die Sicherheit

Die DLRG Station am Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre soll renoviert und auf den neusten Stand gebracht werden. Die Wachstation genügt nicht mehr den vielfältigen Aufgaben der DLRG-Ortsgruppe Bergneustadt. Daher bildet die Gruppe um Spenden, damit der Besuch an der Aggertalsperre weiterhin gut gesichert werden kann.

Hier können Sie spenden: www.wache-2-0.de

Rentenberatungen finden telefonisch statt

Wegen der Corona-Situation finden die Beratungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund weiterhin telefonisch statt. Eine persönliche Beratung vor Ort in der aktuellen Situation findet daher nicht statt.

„Bei fristwahrenden Anträgen melden Sie sich, damit finanzielle Nachteile ausgeschlossen werden, unter meiner Telefonnummer **02263-6590**“, so Ingrid Grabandt-Lahr, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung. Die Versichertenberatung bleibt auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässliches Bindeglied zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und den Versicherten, Rentnerinnen und Rentner.

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- ☒ Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- ☒ Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- ☒ Fahrdienst
- ☒ Umfassende und liebevolle Betreuung
- ☒ Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die

zusätzlichen Leistungen

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90
02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH

Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

Glasfasernetz im Othetal steht: Bergneustadt auf der Überholspur

Der Glasfaser-Ausbau für rund 1.100 Haushalte im Othetal sowie im gesamten weiteren Außenbereich des Stadtgebietes und sechs Schulen in Bergneustadt ist abgeschlossen. Das neue Netz ermöglicht Bandbreiten bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) an. Es ist so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Video-Konferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind.

„Für uns alle ist das ein Quantensprung“, sagt Matthias Thul, Bürgermeister von Bergneustadt. „Hohes Tempo im Internet ist ein digitaler Standortvorteil. Für die gesamte Kommune, aber auch für jede einzelne Immobilie.“

Der Weg zum schnellen Anschluss:

„Wer schnelleres Internet nutzen möchte, kann ab sofort online oder im Fachhandel buchen“, sagt Stefan Mysliwicz, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Sekundenschnell können Kunden dann Videos aufrufen und Einkaufen oder komfortabel im Homeoffice arbeiten.“

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und zu den Tarifen erhalten Sie bei diversen Telekommunikationsunternehmen online oder im Shop.

JÄGERHOF



**Bühne
Begegnung
Bergneustadt**

31.07.2022

JÄGERHOF SOMMERFEST - Großes Grillfest

11.08.2022

NINA OGOT BAND - afrikanische & internationale Musik
EINTRITT 22€ - AK + 3€

20.08.2022

BREAKDOWN BLUES BAND - Bluesrock
EINTRITT 15,80€ - AK + 2,50€

Weitere Infos unter:

www.jaegerhof-bergneustadt.de/spielplan



Dulle sticht Alte - Doppelkopf im Jägerhof

Wer sich für Doppelkopf interessiert, ist an den Spielabenden, jedem zweiten Donnerstag im Monat, ab 18 Uhr, in die Jägerhof-Gaststätte eingeladen.

Bergneustadt im Blick

Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de



Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e.V. im IVV



Mitgliedsnummer: 0837

34. Int. Volkswandertage

Belmicke

bei Bergneustadt – Oberbergischer Kreis

Sonntag 07. August 2022

Nordic-Walker sind herzlich willkommen!

Start und Ziel: St. Anna-Heim in 51702 Bergneustadt-Belmicke
An der Burg 15 a

Veranstalter: TuS Belmicke 1910 e.V.

Startzeit: Sonntag ab 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Zielschluss ist um 17.00 Uhr

Wanderstrecken: 6 km, 10 km, 20 km

Gesamtleitung: Jörg Franzel, Kampstraße 32, 51702 Bergneustadt

www.dvv-wandern.de

www.wanderkaufhaus.de



Die Wanderstrecke der Belmicker Volkswandertage führt traditionell auch durch das Reichshofer Örtchen Hecke.

Informationen aus der Stadtbücherei

Stadtbücherei Bergneustadt sucht weitere Lese-mentoren!

Seit 2019 ist die Stadtbücherei Mitglied im Bundesverband der Lesementoren.



Der Buchhändler Otto Stender hat die Bewegung MENTOR – Die Lesermentoren 2003 in Hannover initiiert. 2008 gründete sich der Bundesverband mit heute deutschlandweit 80 Vereinen, kooperierenden Initiativen und über 11.500 ehrenamtlichen Lesementoren. MENTOR unterscheidet sich von anderen Leseinitiativen durch die Ausrichtung an einem erfolgreichen Förderprinzip: Die Vermittlung von Lesekompetenz mittels einer kontinuierlichen Begleitung eines Lesekindes mindestens ein Jahr.

Lesementoren sollten die Zeit und Motivation aufbringen, Kinder mit viel Geduld und Humor für das Lesen zu begeistern. Wenn Sie gerne lesen und eine Stunde pro Woche mit einem Lesekind verbringen können, dann entscheiden Sie sich für ein Ehrenamt bei Mentor Bergneustadt e.V. Ihr Lesekind treffen Sie persönlich in seiner Schule. Viele Lesekinder erzielen schon nach wenigen Monaten erste Erfolge, eine schöne Erfahrung für alle Beteiligten.

Daher suchen wir Menschen, die Lust am Lesen und Freude am Umgang mit Kindern haben, gut zuhören können und gern Verantwortung für die positive Entfaltung eines jungen Menschen übernehmen. Sie sollten bereit sein, eine Stunde pro Woche in dieses sinnvolle Ehrenamt zu stecken, dass allen Beteiligten viel Spaß bereiten kann.

Die Stadtbücherei Bergneustadt bietet eine weitere Einführungsveranstaltung an. Diese ist für alle Menschen gedacht, die sich für die Mentorenaufgabe interessieren und sich darüber informieren möchten. Außerdem wird sie allen bereits tätigen Mentoren zum Austausch dienen.

Die Einführungsveranstaltung findet am 3. August statt, um 15 Uhr, in der Stadtbücherei Bergneustadt.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich bitte in der Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13, 51702 Bergneustadt. Tel. 02261 41718 oder info@stadtbuecherei-bergneustadt.de.

Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr.



SLC - Meld Dich an und sei dabei!

SommerleseClub in der Stadtbücherei Bergneustadt! Das bedeutet: Spaß am Lesen, neue Bücher entdecken, gemeinsam kreativ sein.

Jeder Schüler ab dem 2. Schuljahr darf sich anmelden! Die Aufgabe lautet: Jeder angemeldete Teilnehmer leiht während der Sommerferien in der Stadtbücherei mindestens drei Bücher, Hörbücher oder Comics aus, liest und hört diese zuhause, bewertet sie und gestaltet sein Logbuch. Das gelesene Buch wird anschließend in der Bücherei abgegeben. Hier erhält ihr einen Stempel ins Logbuch! Nach den Sommerferien werden die Logbücher in der Bücherei abgegeben und ausgewertet. Jeder, der mindestens drei Bücher gelesen hat, wird zur Abschlussparty eingeladen und bekommt eine Urkunde, die sogar auf dem nächsten Zeugnis eingetragen wird!

Die Teilnahme ist auch online möglich. Erkundigt euch in der Stadtbücherei oder auf <https://www.sommerleseclub.de/bibliotheken/bergneustadt>

Während der Sommerferien gibt es für die Teilnehmer am SommerleseClub besondere Veranstaltungen in der Stadtbücherei. Am 05.07.2022 liest Manfred Theisen aus seinem Buch „Monsterland“! Am 14.07. und am 19.07. gibt es jeweils einen Filmabend. Weitere Überraschungen erwarten euch während der Ferien!

Der Sommerleseclub ist ein Projekt des Kultursekretariats NRW Gütersloh, und wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert. Zusätzliche Unterstützung erhält der Bergneustädter Club von den Firmen Schwalbe, dhpG und Schladitz, Hesener, Nohl.



Ich werde aus dem Zinstief kommen.

In der Gothaer Gemeinschaft
verbinden Sie Kapitalschutz
mit attraktiven Renditechancen.

**Gothaer
Index Protect**

Generalagentur Frank Bisterfeld

Hauptstr. 8 · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261 44515 · Mobil 0171 2176503
frank.bisterfeld@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft

Waldfest Pustenbach ist zurück!

Nach zweijähriger Pandemiepause lädt der Löschzug Dörspetal der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt am 9. und 10. Juli wieder zum traditionellen Waldfest nach Pustenbach ein. Eröffnet wird das Fest am Samstag, den 9. Juli, um 19 Uhr, durch „DJ Stefan Willmes“.

Am Sonntag, den 10. Juli, geht es mit einem Frühschoppen mit dem Musikzug der Bergneustädter Feuerwehr weiter. Ab 12 Uhr gibt es traditionell den frisch zubereiteten Speißbraten. Nachmittags (ab 14 Uhr) Kaffee und Kuchen sowie Kinderbelustigung mit Animation für die kleinen Gäste. Das Fest klingt am Abend nach Pustenbacher Art aus.



Das Repair Café Bergneustadt öffnet wieder - Rat und Hilfe an jedem 3. Samstag im Monat



Das Repair Café am Standort der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises in Bergneustadt öffnet wieder regelmäßig an

jedem 3. Samstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259, seine Reparaturwerkstatt.

Die nächsten Termine sind am 16. Juli und 20. August.

Das Repair Café gibt Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, im Rahmen von Nachbarschaftshilfe zumeist defekte Elektrogeräte, beschädigte Gegenstände oder Kleidung von einem ehrenamtlichen Team reparieren zu lassen, die ansonsten weggeworfen würden.

Wichtig: Der Zutritt ist nur mit vollständiger Impfung und für Genesene erlaubt (2G-Regelung).

Weitere Informationen zu den Repair Cafés der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises erhalten Sie auf www.obk.de/repaircafe.



Städtische Realschule Bergneustadt EIN MANN FÜR ALLE FÄLLE



Haus**MEISTER** Lars Finger:

Er managt und repariert, er reinigt und kontrolliert. Unterstützt wird er dabei durch sein starkes Team, das alles in Schuss und unsere Schule sauber hält.

Die RSB sagt DANKE!



Real Sozial Begeisternd

Lars Finger und sein Team

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bitten um Terminabsprache
Telefon: 02261 / 42740

Di – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa & Mo nur nach Termin
Wir besuchen Sie auch zu Hause


ARMBRÜSTER
klein, aber fein

Evangelische TelefonSeelsorge Oberberg

**Zeit für Neues? - Lust auf andere Menschen? - Spaß am Lernen?
Die TelefonSeelsorge sucht neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

„Sich Zeit nehmen und einfach nur zuhören, das ist in der heutigen Zeit ein sehr wertvolles Geschenk, das unsere Ehrenamtlichen Menschen in Krisen schenken“, sagt Arno Molter, Diakon und Leiter der Ev. TelefonSeelsorge Oberberg.

Für diesen Dienst sucht die TelefonSeelsorge neue ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. „Zwanzig bis dreißigmal am Tag ruft ein Mensch bei uns an, der einsam, verzweifelt, ratlos ist oder eine neutrale Person braucht, mit der er sprechen kann, um wieder klarer zu sehen“, so berichtet Arno Molter. „Unsere große Chance ist die Anonymität. Bei uns braucht man seinen Namen nicht zu nennen, sein Gesicht nicht zu zeigen - man bleibt völlig anonym.“

Wir suchen Menschen – gerne auch Männer! –, die gut zuhören können, sensibel und belastbar sind und Spaß am Lernen in der Gruppe haben. Bevor die neuen Ehrenamtlichen den Dienst am Telefon beginnen, werden sie in einer speziellen Schulung auf den anspruchsvollen Dienst vorbereitet. Der nächste Ausbildungskurs wird im August 2022 beginnen und im März 2023 beendet sein.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten möglichst einer christlichen Kirche angehören. Wer interessiert ist, kann sich schriftlich, telefonisch oder per E-Mail melden. Informationsmaterial wird dann zugeschickt.



Diakonie Kirchenkreis An der Agger

Ev. Telefonseelsorge Oberberg

Arno Molter

Postfach 310381

51618 Gummersbach

Tel.: 02261 / 2302747 (Leitung) oder

Tel.: 02261 / 3057762 (Sekretariat)

E-Mail: telefonseelsorge-oberberg@ekir.de

Bewerbung bitte bis 15. Juli 2022 an den Leiter der Sie können auch auf der Homepage der TelefonSeelsorge Interessantes über die Arbeit erfahren: www.telefonseelsorge-oberberg.de

Die Senioren- und Pflegeberatung informiert: Pflege geht jeden an!

Manchmal kündigt es sich lange an, manchmal ist man plötzlich damit konfrontiert. Ein Familienmitglied braucht nicht nur gelegentliche Hilfe, sondern dauerhafte Pflege. Dann ändert sich sowohl für die Betroffenen als auch für die Pflegenden so einiges. Es entstehen viele Fragen.

Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Stadt Bergneustadt gibt Orientierung und Information zu allen Fragen rund um das Alter und richtet sich insbesondere an Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen und deren Angehörige.

Die Pflegeberatung

- ist trägerunabhängig, neutral und kostenlos
- berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen über die möglichen ambulanten, teilstationären und ergänzenden Hilfen
- informiert über Finanzierungsmöglichkeiten, Pflegegrade, -leistungen, -hilfsmittel, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen, ambulante Pflegedienste, Pflegeheime, Essen auf Rädern, Hausnotrufe, hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienste
- unterstützt in Krisensituationen
- bietet Hausbesuche an

Ansprechpartnerin:

Ilse Müllenschläder, Stadt Bergneustadt

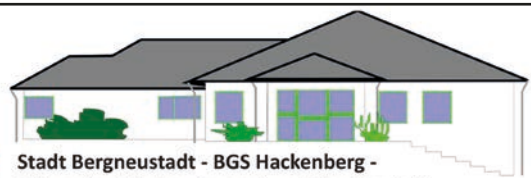
Fachbereich 3 – Bildung, Soziales, Ordnung

Telefon: 02261/404-213

oder per Mail: ilse.muellenschlaeder@bergneustadt.de



PKJS



**Stadt Bergneustadt - BGS Hackenberg -
Präventive Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit**

**Die Stadt Bergneustadt (Begegnungsstätte Hackenberg)
bietet zwei Stellen im Bundesfreiwilligendienst an.**

Gesucht werden zwei Bundesfreiwilligendienstleistende (m/w/d)
für die Begegnungsstätte Hackenberg,

Am Leiweg 2a,
51702 Bergneustadt / Hackenberg

**Frühester Beginn jeweils zum
01. August 2022
01. Oktober 2022**

Der Aufgabenbereich umfasst die angeleitete Unterstützung bei der offenen
Kinder- und Jugendarbeit
sowie Tätigkeiten im haustechnischen Dienst der Einrichtung.

Der Führerschein der Klasse B (PKW) ist Voraussetzung.
Handwerkliche Kenntnisse sind wünschenswert.

Die Bewerber sollten zwischen 19 und 25 Jahre alt sein.

Zusätzlich Jahrespraktikant (m/w/d) ab August 2022 gesucht:

Fachoberschule für das Sozial- und Gesundheitswesen (FOS 11)

Der Aufgabenbereich umfasst die angeleitete Betreuung des offenen Kinder- und Jugendbereichs der
Begegnungsstätte Hackenberg.

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnis und Lebenslauf an:

Stadt Bergneustadt, Der Bürgermeister
- Personalabteilung –
Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt

Informationen bei:

Stadtverwaltung Bergneustadt, PKJS – Präventive Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit
Tel.: 02261/ 404-410 – Michael Morfidis – Mail: michael.morfidis@bergneustadt.de
oder auf der Homepage der BGS Hackenberg: www.bgshackenberg.de

SPD Bürgersprechstunde

Die SPD Bergneustadt bietet jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr eine Bürgersprechstunde im SPD BürgerTreff (Kölner Str. 215) am Deutschen Eck an. In dieser Zeit stehen Mitglieder des Vorstandes und der Stadtratsfraktion persönlich und auch telefonisch (0157 8784 1994) für Gespräche zur Verfügung.

Während dieser Zeit kann über vielfältige Anliegen gesprochen werden.

Ihre Ansprechpartner/innen:

07.07.2022: Rainer Gartmann

14.07.2022: Doris Klaka, Wolfgang Scharf

21.07.2022: Tanja Bonrath, Detlef Kämmerer

28.07.2022: Tanja Bonrath, Stephan Hatzig

04.08.2022: Rainer Gartmann, Detlef Kämmerer

11.08.2022: Wolfgang Scharf

18.08.2022: Doris Klaka

25.08.2022: Stephan Hatzig

Infos für Geflüchtete aus der Ukraine

Auf der Homepage der Stadt Bergneustadt findet man unter: www.stadt-bergneustadt.de alle wichtigen Informationen für Geflüchtete aus der Ukraine.



Dort findet man Informationen über: Behördliche Schritte, Wohnraum, Schule, Merkblätter in Deutsch und Ukrainisch sowie Ehrenamtliche Treffs in der Stadt.

Die Informationen auf der Webseite werden regelmäßig aktualisiert.



**Heimatmuseum
Bergneustadt**

Heimatverein 'Feste Neustadt' e.V.

Museum und Tourist-Information

Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 43184

Führerscheinwechsel jetzt auch im Rathaus - ein neuer Service für die Bürger!

Ab sofort können die Anträge auf den Führerscheinwechsel für die jeweiligen Jahrgänge im Bürgerservice des Rathauses eingereicht werden. Eine Terminvereinbarung ist auch hierfür, zwingend erforderlich. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter: www.obk.de - Führerscheinumtausch - auch in Bergneustadt und Marienheide.

Papierführerscheine: Fristen für den Umtausch

Haben Sie noch einen grauen oder rosafarbenen Führerschein aus Papier, richtet sich die für Sie verbindliche Umtauschfrist nach Ihrem Geburtsdatum:

Geburtsjahr:	Umtauschfrist gilt bis:
vor 1953	19.01.2033
1953 - 1958	19.07.2022
1959 - 1964	19.01.2023
1965 - 1970	19.01.2024
ab 1971	19.01.2025

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

2. Nachtrag vom 28.06.2022 zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bergneustadt vom 07.05.2018

Aufgrund der §§ 27 Abs. 1, Abs. 4 Satz 1, 31 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 und der §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1, 9 Abs. 3, 10 Abs. 4 des Gesetzes zum Schutz vor Luftverunreinigungen, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinwirkungen – Landes-Immissionsschutzgesetz (LIm-schG NRW) – vom 18.03.1975 in den jeweils geltenden Fassungen hat der Rat der Stadt Bergneustadt als örtliche Ordnungsbehörde am 22.06.2022 folgenden 2. Nachtrag zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bergneustadt vom 07.05.2018 beschlossen:

Artikel 1

Es wird § 5 Abs. 4 neu eingefügt:

„(4) Es ist grundsätzlich untersagt, im Rahmen von Hochzeiten oder ähnlichen Veranstaltungen Tauben jeglicher Art fliegen zu lassen. Ausgenommen hiervon sind gewerbliche Anbieter, die im Besitz einer Erlaubnis nach § 11 des Tierschutzgesetzes und deren Tauben in der Lage sind, zu ihrem Schlag auf eigene Weise zurückzufliegen (Brieftauben). Die Erlaubnis der zuständigen Behörde ist mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.“

§ 7 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

„(4) Die gefüllten Abfallbehälter sowie sperrige Abfälle (d. h. Sperrmüll, große Elektro- und Elektronik-Altgeräte, Metalle und sperrige Grünabfälle) dürfen frühestens am Abend vor der Abfuhr bereitgestellt werden. Dabei ist eine Störung der öffentlichen Sicherheit zu vermeiden. Es ist verboten, explosive, feuergefährliche oder giftige Stoffe in die Abfallbehälter einzufüllen oder anderweitig öffentlich abzulegen. Die für die Sperrgutabfuhr bereitgestellten Gegenstände sind so aufzustellen und erforderlichenfalls zu verpacken, dass eine Behinderung des Verkehrs und eine Verunreinigung der Straße ausgeschlossen sind.“

Es wird ein neuer Absatz 5 des § 7 in folgender Fassung eingefügt:

„(5) Nach der Abfuhr sind sämtliche Abfallbehälter sowie von der Sperrgutabfuhr nicht mitgenommenen Gegenstände im Sinne des Absatzes 4 umgehend, spätestens jedoch am gleichen Tag bis zum Einbruch der Dunkelheit, von der Straße sowie den Rad- und Gehwegen zu entfernen. Es gilt auch hier die Störung der öffentlichen Sicherheit zu vermeiden.“

§ 7 Abs. 5 in der alten Fassung wird nun zu Absatz 6.

§ 7 Abs. 6 in der alten Fassung wird nun zu Absatz 7 sowie wie folgt neu gefasst:

„(7) Die Absätze 1 bis 6 finden nur Anwendung, soweit durch die Verunreinigungen nicht der öffentliche Verkehr erschwert wird und somit § 32 StVO nicht anwendbar ist.“

Es wird § 8a neu hinzugefügt:

„§ 8a

Abgemeldete Fahrzeuge

Das Abstellen von Fahrzeugen ohne Versicherungsschutz, insbesondere abgemeldete oder solche ohne Kennzeichen, auf öffentlichen Verkehrsflächen, Anlagen und Einrichtungen im Sinne dieser Verordnung ist verboten und wird mit einem Bußgeld geahndet. Verstöße gegen andere Gesetze oder Vorschriften bleiben hiervon unberührt.“

§ 15 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. die allgemeine Verhaltenspflicht gem. § 2 der Verordnung,
2. die Schutzpflichten hinsichtlich der Verkehrsflächen und Anlagen gem. § 3 der Verordnung,
3. das Verbot des unbefugten Werbens und Plakatierens gem. § 4 der Verordnung,
4. die Bestimmungen hinsichtlich der Haltung, Fütterung und Freilassens von Tieren gem. § 5 der Verordnung,
5. das Verunreinigungsverbot gem. § 6 der Verordnung,
6. die Pflichten und Verbote hinsichtlich des Einfüllens, Abstellens, Liegenlassens von Müll und der Reinigungspflichten gem. § 7 der Verordnung,

Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bernegeustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

7. das Ab- und Aufstellverbot von Verkaufswagen, Wohnwagen und Zelten gem. § 8 der Verordnung,
8. das Abstellverbot von abgemeldeten Fahrzeugen nach § 8a der Verordnung,
9. das Verbot der unbefugten Benutzung von Kinderspielplätzen gem. § 9 der Verordnung,
10. die Hausnummerierungspflicht gem. § 10 der Verordnung oder
11. die Duldungspflicht gem. § 11 der Verordnung verletzt.“

Es wird ein neuer Absatz 4 des § 15 in folgender Fassung eingefügt:

„(4) Ein Verstoß nach § 15 Abs. 1 Ziffer 8 in Verbindung mit § 8a der Verordnung wird mit einem Bußgeld in Höhe von 80 Euro geahndet. Der Höchstbetrag ist auf 80 Euro je Tag begrenzt.“

§ 15 Abs. 4 in der alten Fassung wird nun zu Absatz 5.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Ordnungsbehördliche Verordnung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Diese 2. Nachtragsverordnung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 2. Nachtrag zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bergneustadt vom 07.05.2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Ordnungsbehördlichen Verordnung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift oder Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 28.06.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Bergneustadt im Jahr 2022 vom 28.06.2022

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten des Landes Nordrhein-Westfalen (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16.11.2006 (GV. NRW. 2006 S. 516/SGV 7113) in der zur Zeit gültigen Fassung wird von der Stadt Bergneustadt als örtliche Ordnungsbehörde aufgrund des Beschlusses des Stadtrates vom 22.06.2022 für die Stadt Bergneustadt verordnet:

Artikel 1

§ 1

Verkaufsstellen dürfen aus Anlass des „Herbstzaubers 2022“ im Ortsteil Bergneustadt der Stadt Bergneustadt im Bereich der Kölner Str. 208 – 308, der Bahnstraße, der Brückenstraße, der Talstraße 1 – 10 sowie der Straße In der Leie 1 – 12 geöffnet sein

am Sonntag, den 25. September 2022 von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr.

§ 2

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 LÖG NRW mit einer

Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die v.g. Verordnung ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Bergneustadt im Jahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Ordnungsbehördlichen Verordnung nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

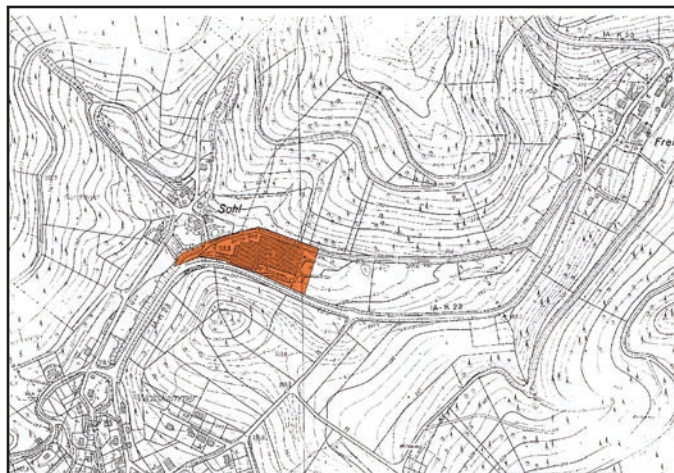
- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift oder Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 28.06.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 28 – Gewerbegebiet Sohl hier: Einstellung des Bauleitplanverfahrens und Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bergneustadt hat am 19.05.1999 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 28 – Gewerbegebiet Sohl gem. § 2 Abs. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 30.06.1999 ortsüblich bekanntgemacht. Nunmehr hat der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 30.05.2022 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 4147) geändert worden ist, und gemäß § 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV. NRW. S. 666), jeweils in der gültigen Fassung, beschlossen, das Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 28 – Gewerbegebiet Sohl einzustellen, den Aufstellungsbeschluss vom 19.05.1999 (52/99) aufzuheben und die Verfahrenseinstellung amtlich bekannt zu machen.



Ursprünglich vorgesehener Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 28

Die Bekanntmachung wird hiermit angeordnet.

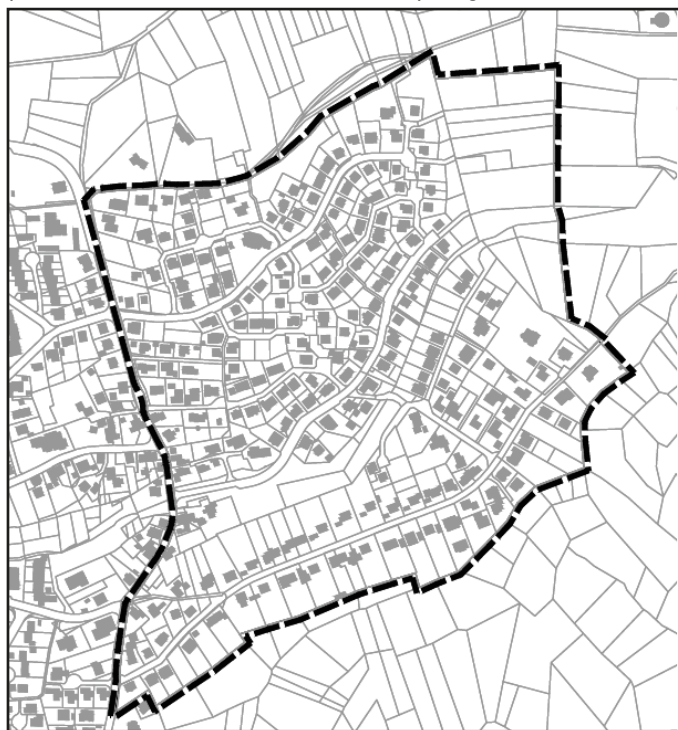
Bergneustadt, den 14.06.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

BP 8A + B – Eichenfeld – Aufhebung des Bebauungsplans hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 30.05.2022 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017, das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 4147) geändert worden ist in der derzeit gültigen Fassung beschlossen, den Entwurf der Aufhebung des Bebauungsplans gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzuhebenden Bebauungsplans ist in unten stehendem Übersichtsplan gekennzeichnet.



Der Entwurf der Aufhebung des Bebauungsplans besteht aus einem Übersichtsplan (Stand: 09.05.2022), der Begründung (Stand: 09.05.2022) und dem Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Fachbeitrag (Stand: 12.01.2022).

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Schutzgut Mensch, menschliche Gesundheit und Bevölkerung insgesamt

Umweltbericht mit Aussage, dass der Planbereich als Innenbereichs-satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB fortgeführt wird und erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Menschen, seine Gesundheit und die Bevölkerung im Allgemeinen durch die Aufhebung des BP 8a/b nicht zu erwarten bzw. sind.

Stellungnahme des Amtes für Rettungsdienst, Brand und Bevölkerungsschutz vom 10.11.2021 mit Hinweisen zur erforderlichen Löschwassermenge und der Lage der Hydranten sowie Zufahrten für Rettungsdienst und Feuerwehr.

Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

Umweltbericht zu Tieren: Aussagen zu planungsrelevanten Arten, die nach derzeitigem Stand der Untersuchungen von der Aufhebung des BP 8a/b nicht betroffen sind. Die Auswirkungen auf die wildlebende Tierwelt sind durch die Aufhebung des BP 8a/b nicht erheblich.

Umweltbericht zu Pflanzen und biologische Vielfalt: Besondere Maßnahmen zum Schutz von Vegetationsbeständen auf den Grundstücken sind nicht erforderlich. Die Auswirkungen auf die wildlebende Pflanzenwelt und die biologische Vielfalt sind durch die Aufhebung des BP 8a/b nicht erheblich.

Eine Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung ist nach § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB nicht erforderlich.

Schutzgut Fläche / Boden

Umweltbericht mit Aussagen, dass durch die Möglichkeit für An- und Erweiterungsbauten im Rahmen der folgenden Innenbereichs-satzung gem. § 34 Abs. 4 BauGB sich der Anteil überbauter und

versiegelter Flächen im Plangebiet geringfügig erhöhen kann. Eine Zerschneidung oder Fragmentierung von Nutzflächen findet jedoch nicht statt. Die Auswirkungen auf das Schutzgut Fläche sind somit nicht erheblich.

Stellungnahme des Oberbergischen Kreises, Umwelt, dass im Bereich vorhandener Freiflächen damit zu rechnen ist, dass hier die natürlichen Bodenfunktionen noch erhalten sind.

Umweltbericht mit Aussagen, dass der bei der Durchführung von An- oder Erweiterungsbauten anfallende vegetationsfähige Oberboden gesichert werden und anschließend wiederverwendet werden soll und dass ansonsten die Auswirkungen auf das Schutzgut Boden nicht erheblich sind. Das Vorkommen von Altlasten ist nicht bekannt.

Schutzgut Wasser

Umweltbericht mit Aussagen, dass durch die Möglichkeit für An- und Erweiterungsbauten sich der Anteil überbauter und versiegelter Flächen im Plangebiet geringfügig erhöhen kann und sich damit die Versickerungsrate für Oberflächenwasser verringert. Dennoch sind nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser nicht zu erwarten.

Schutz Klima und Luft

Umweltbericht mit Aussagen, dass die Durchführung von Maßnahmen nicht erforderlich ist. Auswirkungen sind unerheblich.

Schutzgut Landschafts-/Ortsbild

Es werden keine landschaftsbildprägenden Vegetationsstrukturen, die das Orts- und Landschaftsbild beeinträchtigen könnten, in Anspruch genommen.

Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Umweltbericht mit Aussagen, dass keine Kultur- und Sachgüter betroffen sind.

Immissionen, erneuerbare Energie, Abfälle und Abwässer

Begründung mit Aussagen, dass mit der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 8a und b keine Verschlechterung der Wohn- und Arbeitsverhältnisse vorbereitet werden, da diese Vorgaben auch auf Basis des § 34 BauGB nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll zu prüfen und einzuhalten sind.

Begründung mit Aussage, dass der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern ist – wie bisher – auch weiterhin gewährleistet, ebenso die sparsame und effiziente Nutzung von Energie.

Wechselwirkungen

Die beschriebenen Umweltauswirkungen haben **keine kumulativen Auswirkungen** im Hinblick auf die Wechselbeziehungen zwischen den Schutzgütern und innerhalb einzelner Schutzgüterfunktionen.

Die o. g. Unterlagen werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

in der Zeit vom 14.07.2022 bis einschließlich dem 23.08.2022

gemäß § 3 Abs. 1 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik und Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> zugänglich gemacht.

Daneben erfolgt die in § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB angeordnete Auslegung durch Aushang der Planunterlagen gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG als zusätzliches Informationsangebot

in der Zeit vom 14.07.2022 bis einschließlich dem 23.08.2022

im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, soweit dies nach Feststellung der Stadt Bergneustadt den Umständen nach im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie möglich ist.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind derzeit:

Montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, sowie freitags von 8:00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Gemäß § 4a Abs. 6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Die Stadt Bergneustadt weist aufgrund der dynamischen Lage im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie darauf hin, dass die Zugänglichkeit zu den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung einge-

schränkt sein kann. Unter Beachtung etwaiger Zugangsbeschränkungen zum Rathaus und entsprechenden Hygienevorschriften kann die Einsichtnahme nach telefonischer oder persönlicher Voranmeldung im Rathaus zu einem vereinbarten Termin erfolgen. Die Stadt Bergneustadt stellt die öffentlich ausliegenden Unterlagen auf Wunsch durch Versendung per Post oder per E-Mail zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an folgende Email-Adresse: rathaus@bergneustadt.de oder 02261-404-0.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 30.05.2022 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Verfahren der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 8A+B „Eichenfeld“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

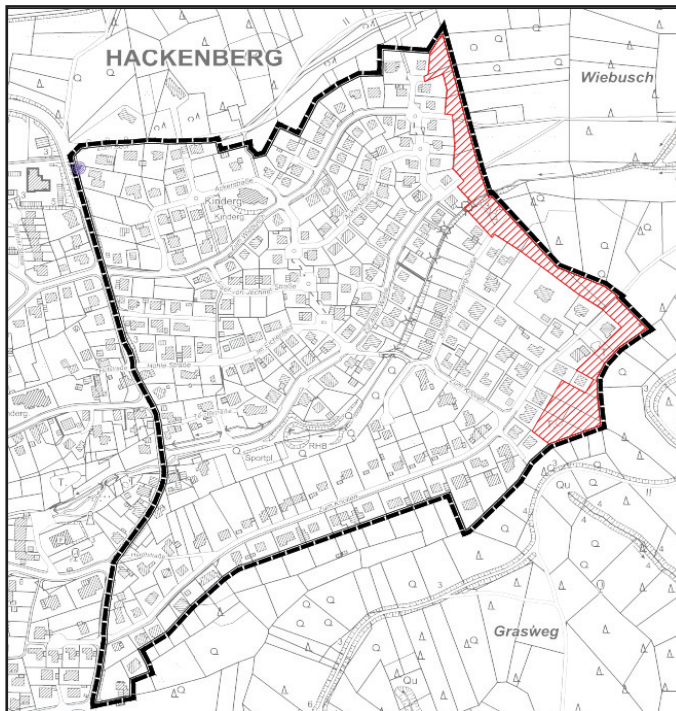
Bergneustadt, den 15.06.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Ortslagensatzung Eichenfeld gemäß § 34 Abs. 4 BauGB hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 30.05.2022 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017, das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 4147) geändert worden ist in der derzeit gültigen Fassung beschlossen, den Entwurf der Aufstellung der Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 4 BauGB gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der räumliche Geltungsbereich der Innenbereichssatzung ist in unten stehendem Übersichtsplan gekennzeichnet.



Der Entwurf besteht aus der Satzung (Stand: 09.05.2022) einschließlich der Begründung (Stand: 09.05.2022) sowie einem Übersichtsplan (Stand: 09.05.2022).

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Umweltinformationen zur Innenbereichssatzung Eichenfeld

Schutzgut Mensch, menschliche Gesundheit und Bevölkerung insgesamt

Begründung mit Aussage, dass der Planbereich als Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 4 BauGB fortgeführt wird und erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Menschen, seine Gesundheit und die Bevölkerung im Allgemeinen nicht zu erwarten bzw. sind. Stellungnahme des Amtes für Rettungsdienst, Brand und Bevölkerungsschutz vom 10.11.2021 mit Hinweisen zur erforderlichen Löschwassermenge und der Lage der Hydranten sowie Zufahrten für Rettungsdienst und Feuerwehr.

Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

Begründung zu Tieren und Pflanzen: Aufgrund der weiteren geringfügigen Überbaumungsmöglichkeit im Plangebiet stehen Lebensräume für Tiere und Pflanzen nach wie vor zur Verfügung. Aufgrund der Lage am Siedlungsrand und der Freiflächen um das Gewässer bleiben zudem in unmittelbarer Nähe ausreichend Freiflächen für Tiere und Pflanzen erhalten, besonders für im Wald ansässige Tiere und wachsende Pflanzen.

Eine Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung ist nach § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB nicht erforderlich.

Schutzgut Fläche / Boden

Begründung mit Aussagen, dass durch die Möglichkeit für An- und Erweiterungsbauten im Rahmen der Innenbereichssatzung gem. § 34 Abs. 4 BauGB sich der Anteil überbauter und versiegelter Flächen im Plangebiet geringfügig erhöhen kann. Eine Zerschneidung oder Fragmentierung von Nutzflächen findet jedoch nicht statt.

Stellungnahme des Oberbergischen Kreises, Umwelt, dass im Bereich vorhandener Freiflächen damit zu rechnen ist, dass hier die natürlichen Bodenfunktionen noch erhalten sind und dass ggf. die Vorsorgewerte für Schadstoffe im noch nicht überbauten Boden überschritten werden, aber eine Gefahrensituation ist nicht zu erwarten. Oberboden sollte daher bei Bautätigkeiten auf dem Grundstück verbleiben.

Begründung mit Aussagen, dass der bei der Durchführung von An- oder Erweiterungsbauten anfallende vegetationsfähige Oberboden gesichert werden und anschließend wiederverwendet werden soll und dass ansonsten die Auswirkungen auf das Schutzgut Boden nicht erheblich sind.

Das Vorkommen von Altlasten ist nicht bekannt.

Schutzgut Wasser

Stellungnahme Oberbergischer Kreis, Umweltamt und Aggerverband, dass aus Sicht des Bereiches Gewässerentwicklung und -unterhaltung mitgeteilt wird, dass sich innerhalb des Planungsgebietes der Leienbach befindet. Die wasserrechtlichen Vorgaben gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetz NRW (LWG-NRW) sind zu beachten.

Stellungnahme Aggerverband, dass durch die evtl. geplante bauliche Verdichtung und weitere Versiegelung von Flächen in dem Plangebiet sich ggf. Änderungen bei der Niederschlagswasserbeseitigung ergeben. In Abhängigkeit der gegebenen hydrogeologischen Verhältnisse ist der Versickerung von Niederschlagswässern vor Ort gegenüber der punktuellen Einleitung in ein Gewässer unbedingt Vorrang einzuräumen.

Schutz Klima und Luft

Begründung mit Aussage, dass es zu keiner nennenswerten, negativen, klimatischen Wirkung kommt.

Schutzgut Landschafts-/Ortsbild

Es werden keine landschaftsbildprägenden Vegetationsstrukturen, die das Orts- und Landschaftsbild beeinträchtigen könnten, in Anspruch genommen.

Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Begründung mit Aussagen, dass Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter nicht bekannt sind.

Immissionen, erneuerbare Energie, Abfälle und Abwässer

Begründung mit Aussagen, dass mit dem Erlass der Innenbereichssatzung „Eichenfeld“ keine Verschlechterung der Wohn- und Arbeitsverhältnisse vorbereitet wird, da diese Vorgaben auch auf Basis des § 34 BauGB zu prüfen und einzuhalten sind.

Begründung mit Aussage, dass der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern ist – wie bisher – auch weiterhin gewährleistet, ebenso die sparsame und effiziente Nutzung von Energie.

Die o. g. Unterlagen werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

in der Zeit vom 14.07.2022 bis einschließlich dem 23.08.2022

gemäß § 3 Abs. 1 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik und Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> zugänglich gemacht.

Daneben erfolgt die in § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB angeordnete Auslegung durch Aushang der Planunterlagen gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG als zusätzliches Informationsangebot

in der Zeit vom 14.07.2022 bis einschließlich dem 23.08.2022

im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, soweit dies nach Feststellung der Stadt Bergneustadt den Umständen

nach im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie möglich ist.
Die Öffnungszeiten des Rathauses sind derzeit:
Montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, sowie freitags von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Gemäß § 4a Abs. 6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Die Stadt Bergneustadt weist aufgrund der dynamischen Lage im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie darauf hin, dass die Zugänglichkeit zu den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung eingeschränkt sein kann. Unter Beachtung etwaiger Zugangsbeschränkungen zum Rathaus und entsprechenden Hygienevorschriften kann die Einsichtnahme nach telefonischer oder persönlicher Voranmeldung im Rathaus zu einem vereinbarten Termin erfolgen. Die Stadt Bergneustadt stellt die öffentlich ausliegenden Unterlagen auf Wunsch durch Versendung per Post oder per E-Mail zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an folgende Email-Adresse: rathaus@bergneustadt.de oder 02261-404-0.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Beschluss des Bau- und Planungsausschusses vom 30.05.2022 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur Aufstellung der Innenbereichssatzung „Eichenfeld“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

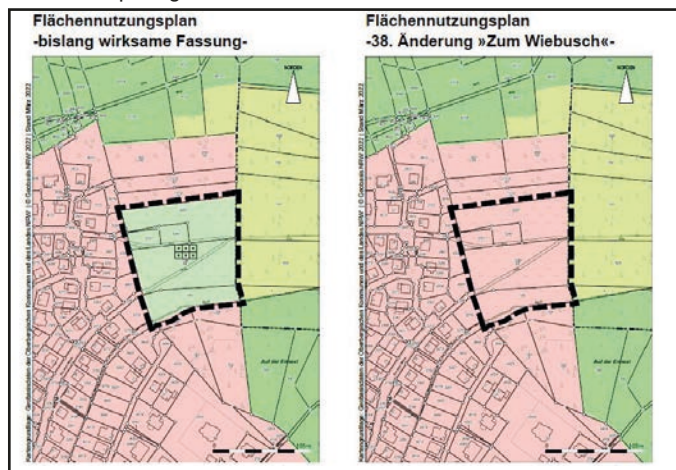
Bergneustadt, den 15.06.2022

Matthias Thul
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 69 „Wiebusch“ und die Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 22.06.2022 beschlossen, die Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I. S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl. I. S. 4147) geändert worden ist, sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Der geplante räumliche Änderungsbereich ist in unten stehendem Übersichtsplan gekennzeichnet.



Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung besteht aus der Planzeichnung und der Begründung, die aus einem Teil A (Ziele, Zwecke, Inhalte und wesentliche Auswirkungen des Bauleitplans) sowie einem Teil B (Umweltbericht) besteht.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Schutzgut Mensch, Gesundheit und Bevölkerung

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen Wohnumfeld und Erholungsfunktion, Lärmvorbelastung, Überflutungs- und Hochwasserrisiko, sonstige Vorbelastungen/Emissionen, mögliche Gefahren gemäß Störfall-Verordnung (12. BImSchV) sowie mit einer Prognose bei Realisierung der Planung.

- Begründung mit Aussagen zur Nahversorgung und sozialen Infrastruktur.
- Stellungnahme des Oberbergischen Kreises vom 25.05.2022 zum Thema Immissionsschutz ohne Angabe von Anregungen oder Hinweisen.
- Stellungnahme des Oberbergischen Kreises, Polizei NRW vom 25.05.2022 mit Hinweisen zum Thema Verkehrssicherheit für die nachgeordnete verbindliche Bauleitplanung.
- Stellungnahme der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie NRW mit Schreiben vom 20.05.2022 mit bergbaulichen Informationen und Hinweisen.

Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologisch Vielfalt

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen reale Vegetation und Biotoptypen, besonders geschützte Teile von Natur und Landschaft (Schutzgebiete einschließlich Natura 2000-Gebiete) sowie mit einer Prognose bei Realisierung der Planung.
- Artenschutzprüfung Stufe I (ASP I) vom April 2022 mit Aussagen zu potenziell im Planbereich vorkommender planungsrelevanter Arten sowie mit einer überschlägigen Prognose, ob und ggf. bei welchen Arten artenschutzrechtliche Konflikte bei Realisierung der Planung auftreten können.
- Stellungnahme des Oberbergischen Kreises vom 25.05.2022 zu den Themen Landschaftspflege/Artenschutz mit Hinweisen für die nachgeordnete verbindliche Bauleitplanung.
- Stellungnahme des Regionalforstamtes vom 12.05.2022 mit der Aussage, dass der Planung nicht widersprochen wird und es keine Anregungen oder Hinweise gibt.

Schutzgut Fläche, Boden

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen aktueller Flächenzustand, Naturraum, Relief und Geologie, Boden und Untergrundsituation/Vorbelastungen sowie mit einer Prognose bei Realisierung der Planung.
- Begründung mit Erläuterung und Bewertung der Planungsauswirkungen.
- Stellungnahme des Oberbergischen Kreises vom 25.05.2022 zum Themenbereich Bodenschutz mit Informationen und Hinweisen zur geologischen Situation, zur Bodenqualität sowie zu Schutz- und Ausgleichsverpflichtungen bei der nachgeordneten verbindlichen Bauleitplanung.

Schutzgut Wasser

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen Oberflächengewässer und Grundwasser, Starkregengefahren sowie mit einer Prognose bei Realisierung der Planung.
- Stellungnahme der Bezirksregierung Köln, Dezernat 54 (Obere Wasserbehörde) mit Schreiben vom 27.04.2022 mit dem Hinweis, dass die Zuständigkeiten der Behörde nicht betroffen sind.
- Stellungnahme des Oberbergischen Kreises vom 25.05.2022 zum Thema Gewässerschutz mit Hinweisen zur Beachtung wasserrechtlicher Vorgaben bei der nachgeordneten verbindlichen Bauleitplanung.
- Stellungnahme des Aggerverbandes mit Schreiben vom 18.05.2022 mit Hinweisen zur Abwasserbehandlung sowie mit Hinweisen zum Umgang mit dem Gewässer Leienbach.

Schutzgut Klima und Luft

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen allgemeinen Klimasituation, Klimatopie und Lokalklima, Lufthygiene sowie mit einer Prognose bei Realisierung der Planung.

Schutzgut Landschafts- und Ortsbild, Erholung

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen Landschaftsraum und Landschaftsbildeinheit, Landschaftsbild, landschaftliche Erholungsfunktion sowie mit einer Prognose bei Realisierung der Planung.
- Begründung mit Aussagen zum Grün- und Freiraumkonzept der geplanten Klimaschutzsiedlung sowie mit Erläuterung und Bewertung der Planungsauswirkungen.

Schutzgut Kulturgüter und sonstige Sachgüter

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen Kulturgüter, Sachgüter sowie mit einer Prognose bei Realisierung der Planung.

Emissionen, Abfälle und Abwässer

- Umweltbericht mit Aussagen zu den Themen Emissionen, Abfälle und Abwässer sowie mit einer Prognose bei Realisierung der Planung, insbesondere hinsichtlich des sachgerechten Umgangs mit Abfällen und Abwässern.
- Stellungnahme des Oberbergischen Kreises vom 25.05.2022 zum Thema kommunale Abwasserbeseitigung mit Hinweisen zur Abwasserbeseitigung bei der nachgeordneten verbindlichen Bauleitplanung.

Erneuerbare Energien, sparsame und effiziente Nutzung von Energie

- Begründung mit Aussagen zum Klimaschutzkonzept der geplanten Klimaschutzsiedlung inkl. der Themen Einsatz erneuerbarer Energien, sparsame und effiziente Nutzung von Energie sowie der Verwendung ökologisch-nachhaltiger Baustoffe.

Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Schutzgütern bzw. Belangen des Umweltschutzes werden im Umweltbericht beschrieben und Summationswirkungen überprüft.

Die o. g. Unterlagen mit Stand 02.06.2022 werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

in der Zeit vom 14.07.2022 bis einschließlich dem 23.08.2022

gemäß § 3 Abs. 1 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik und Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> zugänglich gemacht.

Daneben erfolgt die in § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB angeordnete Auslegung durch Aushang der Planunterlagen gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG als zusätzliches Informationsangebot

in der Zeit vom 14.07.2022 bis einschließlich dem 23.08.2022

im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, soweit dies nach Feststellung der Stadt Bergneustadt den Umständen nach im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie möglich ist.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind derzeit: Montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, sowie freitags von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Gemäß § 4a Abs. 6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Die Stadt Bergneustadt weist aufgrund der dynamischen Lage im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie darauf hin, dass die Zugänglichkeit zu den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung eingeschränkt sein kann. Unter Beachtung etwaiger Zugangsbeschränkungen zum Rathaus und entsprechenden Hygienevorschriften kann die Einsichtnahme nach telefonischer oder persönlicher Voranmeldung im Rathaus zu einem vereinbarten Termin erfolgen. Die Stadt Bergneustadt stellt die öffentlich ausliegenden Unterlagen auf Wunsch durch Versendung per Post oder per E-Mail zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an folgende Email-Adresse: rathaus@bergneustadt.de oder 02261-404-0.

Bekanntmachungsanordnung:

Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i. V. m. § 3 PlanSiG der 38. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren zum Bebauungsplans Nr. 69 „Wiebusch“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bergneustadt, den 23.06.2022

Der Bürgermeister
Matthias Thul

Blick auf „Im Wiebusch“ auf dem Hackenberg



Bekanntmachung der Bezirksregierung Köln zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Dörspe im Bereich der Städte Bergneustadt und Gummersbach

Die Bezirksregierung Köln hat gemäß § 76 WHG das Überschwemmungsgebiet der Dörspe für ein 100-jährliches Hochwasserereignis ermittelt. Es betrifft die Flächen beiderseits der Dörspe von der Mündung in die Agger vom Gewässerkilometer (km) 0+000 bis zum km 10+300. Das daraus resultierende Überschwemmungsgebiet wird gemäß § 76 Abs. 2 WHG i.V.m. § 83 Abs. 1 Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) festgesetzt.

Gemäß § 83 Abs. 1 S. 3 LWG ist der Entwurf der Verordnung mit dem Kartenmaterial, das der Sicherung des Überschwemmungsgebiets zugrunde liegt, für die Dauer von zwei Monaten öffentlich auszuliegen. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und der damit verbundenen beschränkten Zugänglichkeit des Dienstgebäudes der Bezirksregierung Köln für die Öffentlichkeit kann eine solche Einsichtnahmemöglichkeit nicht in dem üblichen Umfang gewährleistet werden. Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) vom 20.05.2020 (BGBl. I S. 1041) wird deshalb die vorgesehene Auslegung durch eine Internetveröffentlichung ersetzt. In der Zeit

vom 07.07.2022 bis 06.09.2022 einschließlich

werden die genannten Unterlagen auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln

https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/54_ueberschwemmungsgebiete/index.html

zugänglich gemacht.

Während dieses Zeitraums der Internetveröffentlichung besteht als zusätzliches Informationsangebot im Sinne von § 3 Abs. 2 S. 1 PlanSiG die Möglichkeit während der Dienststunden bei der Stadt Bergneustadt, der Stadt Gummersbach sowie der Bezirksregierung Köln Einsicht in den Verordnungsentwurf die Karten in Papierform zu nehmen. Dies ist pandemiebedingt bei der Bezirksregierung Köln nur nach vorheriger individueller Terminabstimmung unter Tel. 0221/147-3502 möglich.

Die Einsichtnahme kann während des o.g. Zeitraums im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Zimmer 310, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden: Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr, sowie Montag bis Donnerstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, erfolgen.

Die Einsichtnahme kann während des o.g. Zeitraums im Rathaus der Stadt Gummersbach, Zimmer 307, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach, während der Dienststunden: montags bis freitags vormittags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie montags bis mittwochs nachmittags von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr und donnerstags nachmittags von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr erfolgen.

Aufgrund der besonderen Corona-Situation ist vor der Einsichtnahme bei der Stadt Bergneustadt die Vereinbarung eines Termins telefonisch unter 02261/404-310, bei der Stadt Gummersbach unter 02261/871307 erforderlich.

Besucherinnen und Besucher werden gebeten, bei einem solchen persönlichen Termin einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG NRW bis spätestens zwei Wochen nach dem Ablauf der Auslegungsfrist, d.h. bis einschließlich 20.09.2022, schriftlich bei der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, bei der Stadt Gummersbach, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach oder bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2 - 10, 50667 Köln, eine Stellungnahme abgeben.

Die Stellungnahmen sind jeweils mit vollständigem Namen und der vollen leserlichen Anschrift an die Stadtverwaltung Bergneustadt oder die Bezirksregierung Köln zu richten.

Pandemiebedingt ist die Entgegennahme von Einwendungen zur Niederschrift bei den Stadtverwaltungen Bergneustadt und Gummersbach und bei der Bezirksregierung Köln ggf. nicht bzw. nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich. Ich schließe deshalb gemäß § 4 Abs. 1 PlanSiG die grundsätzliche Möglichkeit zur Abgabe von Einwendungen zur Niederschrift aus. Es besteht stattdessen gemäß § 4 Abs. 2 PlanSiG ergänzend die Möglichkeit, innerhalb der genannten Frist Einwendungen generell auch als elektronische

Erklärung per E-Mail unter der E-Mail-Adresse Einwendungen54@bezreg-koeln.nrw.de abzugeben. Daneben kann innerhalb der genannten Frist zusätzlich – je nach aktueller Pandemie-Situation – möglicherweise auch eine Erhebung von Einwendungen zur Niederschrift nach individueller Terminabstimmung möglich sein. Bitte erfragen Sie dies unter den o.g. Kontaktdaten.

Weitere Informationen sowie Äußerungen und Fragen zum Verfahren können bis zum Ablauf der Internetveröffentlichung bei der für das Verfahren zuständigen Bezirksregierung Köln angefordert bzw. eingereicht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Stellungnahmefrist von dem Zeitpunkt der Übermittlung angeforderter Informationen bzw. der Beantwortung gestellter Fragen unberührt bleibt.

Bezirksregierung Köln
Obere Wasserbehörde
54-HW-Doerspe
Köln, den 12.05.2022
Im Auftrag
gez. Wenge

Bekanntmachung der Bezirksregierung Köln zur Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Othe im Bereich der Stadt Bergneustadt

Die Bezirksregierung Köln hat gemäß § 76 WHG das Überschwemmungsgebiet der Othe für ein 100-jährliches Hochwasserereignis ermittelt. Es betrifft die Flächen beiderseits der Othe von der Mündung in die Dörspe vom Gewässerkilometer (km) 0+000 bis zum km 2+800. Das daraus resultierende Überschwemmungsgebiet wird gemäß § 76 Abs. 2 WHG i.V.m. § 83 Abs. 1 Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) festgesetzt.

Gemäß § 83 Abs. 1 S. 3 LWG ist der Entwurf der Verordnung mit dem Kartenmaterial, das der Sicherung des Überschwemmungsgebiets zugrunde liegt, für die Dauer von zwei Monaten öffentlich auszulegen. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und der damit verbundenen beschränkten Zugänglichkeit des Dienstgebäudes der Bezirksregierung Köln für die Öffentlichkeit kann eine solche Einsichtnahmemöglichkeit nicht in dem üblichen Umfang gewährleistet werden. Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) vom 20.05.2020 (BGBl. I S. 1041) wird deshalb die vorgesehene Auslegung durch eine Internetveröffentlichung ersetzt. In der Zeit

vom 07.07.2022 bis 06.09.2022 einschließlich

werden die genannten Unterlagen auf der Internetseite der Bezirksregierung Köln

https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/54_ueberschwemmungsgebiete/index.html

zugänglich gemacht.

Während dieses Zeitraums der Internetveröffentlichung besteht als zusätzliches Informationsangebot im Sinne von § 3 Abs. 2 S. 1 PlanSiG die Möglichkeit während der Dienststunden bei der Stadt Bergneustadt, sowie der Bezirksregierung Köln Einsicht in den Verordnungsentwurf und die Karten in Papierform zu nehmen. Dies ist pandemiebedingt bei der Bezirksregierung Köln nur nach vorheriger individueller Terminabstimmung unter Tel. 0221/147-3502 möglich.

Die Einsichtnahme kann während des o. g. Zeitraums im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Zimmer 310, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr, sowie Montag bis Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr, erfolgen.

Aufgrund der besonderen Corona-Situation ist vor der Einsichtnahme bei der Stadt Bergneustadt die Vereinbarung eines Termins telefonisch unter 02261/404-310 erforderlich.

Besucherinnen und Besucher werden gebeten, bei einem solchen persönlichen Termin einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach dem Ablauf der Auslegungsfrist, d.h. bis einschließlich 20.09.2022, schriftlich bei der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt oder bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2 - 10, 50667 Köln, eine Stellungnahme abgeben. Die Stellungnahmen sind jeweils mit vollständigem Namen und der vollen leserlichen Anschrift an die Stadtverwaltung Bergneustadt oder die Bezirksregierung Köln zu richten.

Pandemiebedingt ist die Entgegennahme von Einwendungen zur

Niederschrift bei der Stadtverwaltung Bergneustadt und bei der Bezirksregierung Köln ggf. nicht bzw. nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich. Ich schließe deshalb gemäß § 4 Abs. 1 PlanSiG die grundsätzliche Möglichkeit zur Abgabe von Einwendungen zur Niederschrift aus. Es besteht stattdessen gemäß § 4 Abs. 2 PlanSiG ergänzend die Möglichkeit, innerhalb der genannten Frist Einwendungen generell auch als elektronische Erklärung per E-Mail unter der E-Mail-Adresse Einwendungen54@bezreg-koeln.nrw.de abzugeben.

Weitere Informationen sowie Äußerungen und Fragen zum Verfahren können bis zum Ablauf der Internetveröffentlichung bei der für das Verfahren zuständigen Bezirksregierung Köln angefordert bzw. eingereicht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Stellungnahmefrist von dem Zeitpunkt der Übermittlung angeforderter Informationen bzw. der Beantwortung gestellter Fragen unberührt bleibt.

Bezirksregierung Köln
Obere Wasserbehörde
54-HW-Othe
Köln, den 12.05.2022
Im Auftrag
gez. Wenge

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.

Sterbefälle



Ellen Ingrid Saretzki (81 Jahre),
Bahnstr. 7, Bergneustadt
Friedrich Kleinfeller (90 Jahre),
Kölner Str. 140, Bergneustadt

Ingeborg Teichler (88 Jahre), Hermicker Weg 33, Bergneustadt

Jürgen Paul Anton Linke (76 Jahre), Danziger Str. 20, Bergneustadt

Margaretha Maria Antonia Balve (86 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Eheschließungen



Rudolf-Rocky Kopp und Laura Efremidis
Meerschlader Weg 10, Bergneustadt

Maik Pane und Yvonne Weber, geb. Wetzel
Bergstr. 15, Bergneustadt

Tim Alexander Röser und Kathrin Kandlen, Bruchhausener Str. 19, Bergneustadt

Tobias Müller und Kim-Viviane Hornig, Eichendorffstr. 27, Bergneustadt

Frederik Duda und Lisa Stoppenbach, Liegnitzer Str. 18, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

01.06.2022 Gisela Heitmann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
02.06.2022 Anita Reichler, Südstr. 7, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
04.06.2022 Friedrich Isenbürger, Heckenweg 4, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
05.06.2022 Helma Schwamborn, Langenlöhstr. 3, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
06.06.2022 Winfried Scharberg, Eckenhagener Str. 10, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
07.06.2022 Helene Peters, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
10.06.2022 Helmut Hempel, Hauptstr. 41, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
Elfrieda Peters, Altenastr. 10, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
12.06.2022 Ursula Heßeler, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 1, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
14.06.2022 Walter Bürger, Stentenbergr. 45, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
Erika Nierstenhöfer, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
17.06.2022 Marga Elter, Zum Wiebusch 24, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
Irmgard Kock, Danziger Str. 20, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
18.06.2022 Reinhard Kraft, Talstr. 8, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
20.06.2022 Maria Volkmann, Bergstr. 15 c, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

21.06.2022 Erika Stegmann, Breite Str. 26, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
22.06.2022 Ingeburg Lennertz, Eifeler Str. 13, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
23.06.2022 Erhard Schoppe, Breiter Weg 31, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
24.06.2022 Elfriede Vitz, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
27.06.2022 Irina Fedotov, Danziger Str. 19, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
28.06.2022 Hedwig Gerlach, Am Fuchsberg 4, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
01.07.2022 Margot Pollmann, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
03.07.2022 Reinhold Mendel, Othestr. 58, Bergneustadt, sein 97. Lebensjahr
Gertrud Reier, Am Schürenfeld 11, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
Hasan Tak, Steinstr. 49, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

15.06.2022 Ingrid und Erich Theerkorn
Herweg 66, Bergneustadt
16.06.2022 Ageliki und Christos Zoidis
Kölner Str. 12, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

08.06.2022 Grazia und Calogero Favella
Tulpenweg 5, Bergneustadt

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Monatsspruch für Juli 2022:

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Ps 42,3

GOTTESDIENSTE:

!!!! SOMMERKIRCHE VOM „26.06.-07.08.2022 !!!!

Jeweils ein gesamtgemeindlicher Gottesdienst um 10:00 Uhr, bei gutem Wetter OpenAir

10.07. Park Ev. Altenheim, Hauptstr. 41 (bei Regen: Altstadtkirche)

17.07. GemeindeCentrum Hackenberg, Breslauer Str. 20a

24.07. Park Ev. Altenheim, Hauptstr. 41 (bei Regen: Altstadtkirche)

31.07. GemeindeCentrum Hackenberg, Breslauer Str. 20a

07.08. Park Ev. Altenheim, Hauptstr. 41 (bei Regen: Altstadtkirche)

Regelungen für die Gottesdienste (Stand 20.06.2022):

- Masketragen nur beim Singen
- Keine zugewiesenen Plätze; keine Anmeldung

Kirch-Café im Anschluß an den Gottesdienst

Auf der Homepage www.ev-kirche-bergneustadt.de sowie zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Tel.41719 - Mo, Di, Mi, Fr 9:00-10:30 Uhr; Do: 15:00-17:00 Uhr) erhalten Sie aktuelle Informationen, auch zu den Gottesdiensten.



Herzliche Einladung zum

SOMMERFEST
unter dem Kirchturm

**GOTTESDIENST
GRILLEN
BEGEGNUNG**

SONNTAG
21.08.2022
Beginn: 11:00 Uhr
EVANGELISCHE KREUZKIRCHE WIEDENEST

BEI REGNERISCHEM WETTER FINDET DAS FEST IM MARTIN-LUTHER-HAUS STATT



**Evangelische
Kirchengemeinde
Wiedenest**

6. Juli 2022 bis 24. August 2022

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Ort / Besonderheiten
10. Juli	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
17. Juli	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
24. Juli	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
31. Juli	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
07. August	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
14. August	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest
21. August	11:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest / SOMMERFEST
28. August	10:00 Uhr	Kreuzkirche Wiedenest

Alle Angaben unter Vorbehalt!

GRUPPEN UND ANGEBOTE

Nähere Informationen zu unseren Gruppenangeboten entnehmen Sie bitte unserer Website kirche-wiedenest.de.

Kontakte:

Pfarrer Michael Kalisch, (02261) 41141
Gemeindereferent Roland Armbröster, (02261) 9699730
Küster Heiko Schütz, (0160) 94621967

Alle Angaben unter Vorbehalt!

Bergneustadt
im Blick





Katholische Kirchen- gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Termine vom 06.07. – 24.08.22

Der Seelsorgebereich Oberberg Mitte lädt herzlich ein, Gottesdienste mitzufeiern, unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Hygienemaßnahmen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.oberberg-mitte.de und in unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Regelmäßige Messordnung

Hb = St. Matthias Kirche - Bn = St. Stephanus Kirche

So. 09.15 Uhr Hl. Messe Hb (ungerade Kalenderwochen) Bn (gerade Kalenderwochen)

Di. 17.00 Uhr Rosenkranzgebet Bn

Mi. 15.30 Uhr Anbetung Bn

Mi. 17.30 Uhr Rosenkranz Bn (ungerade Kalenderwochen)

Mi. 18.00 Uhr Hl. Messe Bn (ungerade Kalenderwochen)
Hb (gerade Kalenderwochen)

Do. 09.00 Uhr Andacht zwischen Morgenlob und Markt Bn
(jeden 3. Donnerstag im Monat)

Fr. 15.00 Uhr Rosenkranzgebet Hb



Katholische Kirchen- gemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze
Regelmäßige Gottesdienste:

Di. 18.00 Uhr Bm Abendmesse

So. 11.00 Uhr Wn Hl. Messe (Live bei YouTube gestreamt)

Die Gottesdienste in St. Maria Königin werden bei YouTube live übertragen.

Sie finden diese auf dem YouTube-Kanal des Kirchbauvereins St. Maria Königin „Oberes Dörspetal“ unter:

www.youtube.com/channel/UCX9pZhSnNsyLNYNJSuZpVlg



34. Int. Volkswandertage Belmicke - Sonntag, 7. August 2022



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Herzlich willkommen!

So. 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst - Youtube
Livestream: <http://gottesdienst.efg-wiedenest.de>

Di. 09.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis „Spatzennest“ (nicht in den Ferien)
15.00 Uhr Frauenkreis (nur am 3. des Monats)

Mi. 18.00 Uhr Teenkreis FraZZ (für Teens ab 12 Jahre, nicht in den Ferien)

Do. 9 - 11 Uhr Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden)
Info: Reiner Hövel (02261 9979397)

15.30 Uhr Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab 8 Jahre, nicht in den Ferien)

Fr. 20.00 Uhr Jugendabend FRIZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Informationen & Kontakt:

Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de

**Miriam Röhm (Kinder- und Teenagerreferentin)
Fon 02261/305289 | roehm@efg-wiedenest.de**

Internet: www.efg-wiedenest.de



Hackenberg
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Gott kommt den Menschen nah – Jesus verändert Herzen

Wir laden Sie ein, diese Erfahrung mit uns zu teilen. Dazu bieten wir Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten – von Jung bis Alt, persönlich und/oder digital.

Alle wichtigen Infos ..

... zu Gottesdiensten

... zu Jugend- und Teenagertreffs

... zu Jungschar (Löhs + Löhkids)

... zu Mutter-/Kind-Kreis (MuKi-Kreis)

... zu Seniorentreffs

... zu Gebetsstunden

... und zu allen anderen regelmäßigen oder unregelmäßigen Veranstaltungen können Sie über: **www.efg-hackenberg.de** einsehen.

Ansprechpartner für persönliche Gespräche ist:

Jugend- und Gemeindeferent Alex Berg, Tel. 0176 61289487

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

Jd. 1. + 3. (+5.)	Sonntag 10:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 2. + 4.	Sonntag 15:30 Uhr	Gottesdienst
Jd. 1.	Mittwoch 19:00 Uhr	Allianzgebetsstunde
Jd. 3.	Mittwoch 18:30 Uhr	Bibelgespräch

Die Hygienevorschriften und Abstandsregeln sind zu beachten.



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Lust auf einen **STABILEN** Sommer?

Na klar – und das mit Ökostrom und Erdgas
zu guten Preisen und attraktiven Rabatten.

**Jetzt
wechseln**
02261 3003-777



AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

24. August 2022

FOTOGRAFIE

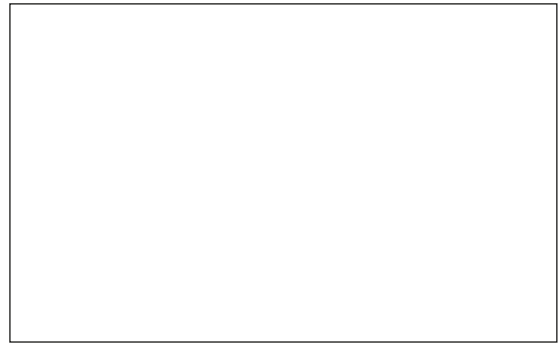
Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143

Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



Alles Premium. Bis auf den Preis.

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.

So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".



Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25



- Aktuelle Schuhmode
für Damen, Herren,
Kinder

- Orthopädische
Maßschuhe

- Einlagen in allen
Ausführungen

- Zurichtungen an
Konfektionsschuhen

**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**



Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt

Telefon 022 61/4 18 95 · Fax 022 61/4 74 09

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de

www.Fussbekleidung-Wintersohl.de

Mobilität für Bergneustadt seit 1956

Stadionstraße 5 - direkt neben REWE